

KOGEL STREET NEWS



große
Fotoaktion

1 Euro für E i s a l v a d o r

2005/2006

Ausgabe 6

Preis: 1,50 €

Das Team der

KOGEL-STREET-NEWS

Alina Fađewa (5a)

Michelle Winzen (5a)

Hüseyin Dogan (5a)

Fikret Erol (6b)

Impressum

*Herausgeberin: Ganztagshauptschule Kogelshäuserstraße
ViSdP: Claudia Titz*

ViSdP bedeutet: Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes

Bei Artikeln ohne Namen, sind die Namen der Redaktion bekannt.

Nicole Ackermann (7b)

Michéle Schlepütz (7b)

Bianca Autermann (7b)

Jens Schüller (7b)

Jessica Beuth (7b)

Carina Simons (7b)

Hacer Cayir (7b)

Marcel Thurow (7b)

Johannes Heinrich (7b)

Moise Tshibamba (7b)

Dilan Sahin (7b)

Kai Ziebuhr (7b)

Sebastian Huppertz (9c)

Schulen im WM-Fieber	1
Spezialprogramm hilft Kindern mit Kopfschmerzen	2
Auf zur Horse-Parade.....	3
Rechtsextremismus in Stolberg – NEIN DANKE!	4
Faschismus - heute und früher	5
Große BRAVO-Umfrage: Jeder 3. Schüler hat Angst vor Gewalt in der Schule.	6
Gedichte von Emel Yalak	7
Deutschpflicht auf Schulhöfen – ein Streitthema	8
Interessante Webseiten	9
Computerkids sind besser in Mathe	10
Shadow the Hedgehog.....	10
Chatten ohne Risiko.....	11
Metal Gear Solid 2	12
Spiele Charts	12
Unsere Schule.....	13
JULAB - Forschungszentrum Jülich.....	14
Der Kreuzzug	15
Spielmannszug FF. Stolberg 1	17
Für's Poesiealbum.....	18
BERUF	19
Praktikum der 10er – Interview mit Christina, Maria, Jutta und Fatima	21
Stolberger-Burgritter.....	22
Gedichte von Dragana Salimovic.....	23
Vogelgrippe Virus (H5N1)	24
Papua-Neuguinea	25
Chinesische Sternzeichen	27
Erkenntnisse aus Schulaufsätzen.....	28
VORLESEWETTBEWERB der 6. Klassen	29
Spiele gegen Langeweile	30
Osterferienprogramm 2006.....	32
Gedichte.....	32
Was ist das?	33
Herr Bender.....	34
Gerechtigkeit.....	35
Rezepte.....	36
Nichtraucherwettbewerb „Be smart – don't start“	37
Wollt ihr vielleicht später ein Haus kaufen?	38
Wir haben Deutschland kennen gelernt	39
Wir gratulieren	39
Interview mit der Realschule 1	40
Frau Janczak.....	41
Trinken im Unterricht	42
Pilgerfahrt (Haddsch) nach Mekka.....	43
Frau Erken-Stolzenbach	44
Die Rettung	45
Karneval im Zelt.....	46
Hintergründe der Karnevalsfeier – Interview mit Herrn Kochs	47
Programm unserer Karnevalsfeier am 22.02.06.....	48
Das Volleyballturnier.....	50
Eurode-Cup.....	51
Das Discoteam besucht die Kletterhalle in Aachen!!.....	52
Nikolausschwimmen	52
Hallensportfest 2006	53
OH Wie ist das schön.....	54
Spieler der Alemannia Aachen	56
Fußballrätsel	57
Die WM kommt.....	59
1. Kickerturnier an der Kogelshäuserschule	60
GRÜSSE	61
Zum Lachen	64

**Wir danken dem
Autohaus Sieberichs
für das Ausdrucken
der Fotos!**



Schulen im WM-Fieber

Wie in Ausgabe 5 angekündigt, findet ihr nun in Ausgabe 6 eure Klassenfotos! Warum das Ganze? Was passiert mit meinen 50 Cent, die die Ausgabe 6 mehr kostet?



Ihr erinnert euch sicher an die Artikel über die Fußball-WM der Schulen, bei der wir ja leider in der Vorrunde im Copa America ausgeschieden sind. Aber auch ohne uns läuft die Aktion natürlich weiter! Vom 07.05. bis 10.05. wird in Potsdam die Endrunde stattfinden.

Und so ganz ohne uns wird das auch nicht sein: **Eine Gruppe der KogelStreetNews wird nach Potsdam reisen und unsere Schule vertreten!** Es wird eine große Ausstellung geben, bei der die einzelnen Schulen das zeigen, was sie im Laufe der Schul-WM erarbeitet haben. Wir werden also unsere Homepage, die der Musische Block ‚MB Fußball-WM der Schulen‘ von Frau Titz zusammengebaut hat.

Neugierig? Dann schaut mal auf die Seite www.3sign.de/home/Mbwmfieber!

Dort wird auch ‚Ci Romero‘ vorgestellt. Es ist eine Menschenrechts-Organisation in El Salvador, dem Land, für das wir bei der WM der Schulen gespielt haben.

Ci Romero kümmert sich z.B. um Straßenkinder, um Kinderarbeit, um faire Arbeitsbedingungen in Fabriken. Sie kämpfen dafür, dass sich die Menschen in El Salvador, die beispielsweise unsere Kleidung nähen, nicht ausgebeutet werden. Sie wollen, dass diese Menschen fair behandelt werden und sich von ihrem Lohn (der oft eben wahnsinnig niedrig ist) auch genügend Essen und eine Wohnung leisten können!



Ci Romero wollen wir das eingenommene Geld spenden, damit den Menschen in El Salvador, denen es nicht so gut geht wie uns, ein bisschen geholfen wird.

DANKE für EURE Unterstützung!

Insgesamt werden wir 1 Euro pro verkaufte Zeitung weitergeben.



MB Fußball-WM der Schulen

Spezialprogramm hilft Kindern mit Kopfschmerzen

Viele Kinder und Jugendliche wissen, was es heißt Kopfschmerzen zu haben!

17% aller Kinder und Jugendlichen haben mindestens einmal im Monat Kopfschmerzen, 7% sogar wöchentlich!

Kopfschmerzen sind längst nicht mehr nur ein Problem von Erwachsenen, sondern beeinflussen den Schulalltag ebenso wie die Freizeit der betroffenen Kinder und Jugendlichen.

Was tun?

Viele Eltern, aber auch die Kinder und Jugendlichen, schrecken davor zurück bei Kopfschmerzen häufig zu Tabletten zu greifen.

Es gibt aber vielleicht auch andere Möglichkeiten: Oft kann man sein Verhalten ändern und damit selbst etwas gegen die Kopfschmerzen zu tun.

Die Betroffenen erlernen Strategien zur Selbsthilfe. So können sie besser mit ihren Kopfschmerzen umgehen oder ihnen sogar vorbeugen.

Hilfe von der Uni

Es ist sinnvoll, schon früh etwas gegen den Kopfschmerz zu unternehmen.

Wissenschaftler der Universitäten Göttingen und Düsseldorf entwickelten ein Trainingsprogramm für Kinder und Jugendliche mit Kopfschmerzen zur Schmerzwerminderung und verbesserten Bewältigung. Viele Untersuchungen zeigten bereits, dass ein Training dieser Art sehr wirksam ist.

Georg-August-Universität Göttingen
Abteilung Klinische Psychologie und Psychotherapie
Goßlerstr. 14
37073 Göttingen
Tel. 0551-393592
Sprechzeit: Montag 13.00 - 16.30 Uhr
E-Mail: information@stopp-den-kopfschmerz.de

weitere Infos

www.Stopp-den-Kopfschmerz.de



Auf zur Horse-Parade

Rechtzeitig zum Reitturnier im Mai wird „unser“ Pferd fertig. Der Sponsor der fast lebensgroßen Pferdefigur ist die Firma Kerpen Kabel, die jetzt zur Firma LEONI gehört.

Viele Hände haben daraus ein kleines Kunstwerk gemacht: Herr Kaivers mit seiner WP 9/10 und Frau Sistemich mit ihrem Musischen Block „Kunst mit Kabeln“.

Eigentlich hatte die Familie Kerpen ein anderes Modell mit vielen Flaggen ausgesucht. Die Wappen aller Länder, aus denen unsere Schüler kommen, sollten mit verschiedenfarbigen Kabeln auf das Pferd geklebt werden. Dabei gab es aber Probleme:

Kabel waren nicht in jeder benötigten Farbe vorhanden. Außerdem waren die Kabel verschieden dick, wodurch die Oberfläche des Pferdes sehr uneben geworden wäre.

Deshalb brauchte man eine andere Lösung:

Aus verschieden dicken Kupferkabeln wurden Flächen gewebt, gehäkelt und mit Perlen geknüpft. Die Schüler und Schülerinnen bogen Spiralen und Fantasieformen. Alle Teile wurden wie eine Patchworkdecke miteinander verbunden. Das „Kunstwerk“ zeigt also verschiedene Handarbeits-Techniken, die man in der Schule lernen kann. Für die Firma Kerpen stehen die gewebten Flächen für die „Vernetzung“. So wurde eine Verbindung zwischen unserer Schule und Kerpen-Kabel hergestellt.

Aus orangem Kabel passte man Fußfesseln an. Für die Mähne und dem Schwanz kamen Glasfaserkabel zum Einsatz. Ein Mitarbeiter der Firma Kerpen lieferte eine riesige „Garnrolle“ in den Pferdestall. Da hieß es zuschneiden, kleben und NÄHEN! Denn damit die Haare der Mähne richtig sitzen, mussten die Glasfasern auf ein Textilband genäht werden. Dann kam ein bombenfester Spezialkleber ins Spiel, damit auch ja nichts verrutscht!

Der wichtigste Einsatz war aber der von Frau Sahbaz, der Mutter einer Schülerin. Sie ist Frisöse und hat Mähne und Schweif in eine wahre Pracht verwandelt!

Auf Wunsch von Herrn Kaivers soll unser Pferd weiblich sein! Es soll den Namen „Cabella“ tragen. Ausgestellt wird es an verschiedenen Orten in Aachen und Stolberg. Sobald Genaueres bekannt ist, werden wir in der Schule einen Aushang machen.

Weitere Infos: www.worldhorseparade.de

Christiane Sistemich

Rechtsextremismus in Stolberg – NEIN DANKE!

Ihr wisst, dass in Stolberg – und nicht nur hier – immer wieder Leute auftauchen, die Rechtsextremes Gedankengut verbreiten wollen.

So hat vor einigen Monaten ein Treffen hier in Stolberg stattgefunden, gegen das sich die Stadt gewehrt hat.

Auch die Schülervereinerinnen und Schülervereiner der Stolberger Schulen haben sich zusammengetan und ein Schreiben aufgesetzt, das an die Presse gegangen ist und auch in den Schülerzeitungen veröffentlicht werden soll.

Die Erklärung:

*Liebe Leserinnen und Leser,
die Schülervereinerinnen und –Vertreter der Stolberger Schulen beziehen stellvertretend für alle Stolberger Schülerinnen und Schüler eindeutig Stellung gegen Rechtsextremismus und Intoleranz . Wir, die Schülervereinerinnen und Schülervereiner der Schulen, haben uns auf einer gemeinsamen Sitzung mit diesem Thema auseinandergesetzt .
Leider ist in letzter Zeit ein großer Zuwachs rechter Kräfte zu verzeichnen. Die Rechten rücken immer mehr in die Mitte der Gesellschaft. Von einer Mehrheit der Bevölkerung wird dies schweigend geduldet.
So kann es auch zu Ereignissen wie der Jubiläumsfeier der NPD in der Stadthalle Stolberg kommen.
Es ist daher die Pflicht eines jeden einen offensiv gegen Rechtsextremismus vorzugehen. Hierin sehen wir auch eine wichtige Aufgabe der Schülervereinerungen. Daher wollen die Stolberger Schülervereinerungen künftig durch eine verbesserte, schulübergreifende Zusammenarbeit, wie Informationsveranstaltung oder Diskussionen, dieses Problem bekämpfen.
Dies ist unsere Verantwortung gegenüber der Vergangenheit und gegenüber der Zukunft.*

Die Redaktion unterstützt diese Erklärung!

Faschismus - heute und früher

Der Nazismus hörte nicht 1945 auf, es begann nur eine andere Ära.

Heute sehen wir Schüler, die „Heil Hitler“ durch die Klassen brüllen, ohne zu wissen, wer Hitler überhaupt war. Bei Wortgefechten hören wir „Scheiß Jude“ und das macht das Bild der Schule und der Jugend kaputt.

In dieser Ausgabe möchte ich als Neuzugang für ein bisschen Aufklärung sorgen. Weder war Hitler bewundernswert, noch hat er Deutschland in irgendeiner Weise vorangebracht. Im Gegenteil: er rückte Deutschland in ein solch schlechtes Licht, dass wir heute noch im Ausland mit Vorurteilen zu tun haben. Dabei war der einzige Grund der Massenhysterie die Angst, selber Initiative zu ergreifen. Da Hitler diese Angst nicht besaß, wurde er vom künstlerischen Vagabund zum angeblichen Retter Deutschlands.

Wer heute sagt, er hätte sich damals gewehrt, wenn er dabei gewesen wäre, dem muss ich diese Illusion nehmen. Nicht jeder, der in dieser Zeit lebte, war entweder ein Judenhasser oder ein gehasster Jude. Es hätte vielleicht eine beträchtliche Gruppe gegen Hitler gegeben, hätten alle anderen Deutschen von den Plänen und Machenschaften Hitlers gewusst.

Er hat Milliarden getötet, belogen und benutzt, und doch darf man ihm eins nicht vorwerfen: Er war nicht dumm. Angefangen vom Herausögern des ersten Wortes bei seinen Reden, über die neuen Freund- und Feindschaften im In- und Ausland bis hin zum geplanten 2. Weltkrieg.

In heutigen Zeiten, wo jeder jeden bekriegt, ist es wichtig, nicht die falschen Idole hoch zu preisen. Trotz der Überzeugung bei manchen Schülern und Schülerinnen ist es NICHT cool, die Gewohnheiten und Gestiken Hitlers nachzuahmen, geschweige denn, Sympathien für ihn zu hegen.

Ich möchte in dieser Schülerzeitung den Anstoß der Aufklärung über die Germanische und Europäische Geschichte geben und mit diesen Zeilen an euch appellieren, dem Faschismus ein Ende zu setzen!

Mariam, 9a

Große BRAVO-Umfrage: Jeder 3. Schüler hat Angst vor Gewalt in der Schule.

München (ots) – Jeder 3. Schüler hat Angst vor Gewalt an der Schule. Jeder 5. Schüler wurde schon mal angegriffen. Jeder 3. hatte Angst, jemandem zu helfen, der angegriffen wird. Und jeder 4. Mitschüler schaut bei Gewalt weg. Das ergab eine repräsentative Umfrage bei 1000 Schülern in Deutschland im Alter von 12 bis 17 Jahren, die das Meinungsforschungsinstitut EMNID im Auftrag der Zeitschrift BRAVO durchführte.

Die wichtigsten Ergebnisse im Detail:

Auf die Frage "Hast Du schon mal Gewalt an der Schule oder im Umfeld der Schule erlebt?" sagen:

- 33 % "Ich habe Angst, selbst angegriffen zu werden."
- 20 % "Ich wurde selbst angegriffen."
- 26 % "Meine Mitschüler sehen bei Gewalt weg."

Von den Opfern schulischer Gewalt geben an:

- 79 % wurden in der Schule geschlagen, gestoßen oder sonst wie körperlich verletzt
- 22 % wurden in der Schule so schwer verletzt, dass sie zum Arzt mussten
- 32 % wurden in der Schule beklaut.
- 8 % wurden in der Schule mit einer Waffe bedroht
- 65 % wurden auf dem Schulhof angegriffen
- 54 % wurden im Schulgebäude angegriffen
- 13 % klagen: "Unsere Lehrer sehen bei Gewalt weg"

Der Bundesverband der Unfallkassen ermittelte für BRAVO: "Jeden Schultag werden in Deutschland 480 Schüler so schwer verletzt, dass sie zum Arzt müssen."

Psychologin Dr. Mechthild Schäfer von der Ludwig-Maximilians-Universität in München bestätigt die BRAVO-Umfrage:

"Die Erkenntnisse von BRAVO decken sich mit meinen Erfahrungen. Wir haben herausgefunden, dass von den rund 10 Millionen Schülern in Deutschland 500.000 von ihren Mitschülern regelmäßig drangsaliert werden."

Quelle: "BRAVO/Emnid"



Wie seht ihr das?

Wie ist es für euch an unserer Schule?

Schreibt uns eure Meinung!

Wertvolle Äußerungen werden wir mit Sicherheit in der nächsten Ausgabe veröffentlichen!

Werft eure Beiträge mit Namen und Klasse darauf in den Briefkasten im Café Easy Relax.

Die Liebe im Herzen, die Gedanken
bei dir so leg ich mich nieder
und träum von dir, hörst du es
schlagen es schlägt für dich
hörst du es sagen ich liebe dich.

Mit dieser Nachricht will ich
dich ablenken dich dazu bringen
an mich zu denken und
dir einen dicken Kuss auf deinen
zarten Lippen schenken.

Wo bist du? Du weißt genau, ich liebe dich.
Wo bist du? Ich weiß genau ich brauche dich.
Wo bist du? Lass mich bitte nicht im Stich.
Ich liebe dich sonst nicht.

Kann nicht schlafen,
kann nicht essen,
kann dein Auge nicht vergessen.
Die Zeit steht still,
du bist so fern,
du fehlst mir so
mein kleiner Stern.

Das erste mal als ich dich sah
standest du richtig nah,
es war kein Zweifel da - ich liebe dich.
Das ist schon wahr.

Deutschpflicht auf Schulhöfen – ein Streitthema

Zwei Realschulen in Berlin-Wedding haben's vorgemacht, jetzt ziehen andere nach!

Diese Pflicht sorgte bereits in Berlin für heftige Debatten. Deutschlandweit diskutiert man, ob die Pflicht zur deutschen Sprache nicht auch die Integration fördert. Kritik gegen die Regelung kam von der Linkspartei (PDS) und den Berliner Türken: Bildungsminister Klaus Böger (SPD) und der Deutsche Lehrerverband Vorsitzende des Zentralrats der Muslime in Deutschland, Nodeem Elgas. „Die deutsche Sprache muss im Mittelpunkt des muslimischen Lebens stehen.“ Dazu gehöre auch der Schulalltag.

Uriah Töhne, Vorsitzender der Lehrer-Gewerkschaft EW, sagte, die Regelung in Berlin sei in Ordnung.

Hilflose Geste

Kontra: Die Linkspartei, die zusammen mit der SPD die Regierung in Berlin stellt, sprach von einer hilflosen Geste, die nicht zur Lösung bestehender Integrationsprobleme beitrage. „Dann natürlich ist das Beherrschen der deutschen Sprache eine der entscheidenden Voraussetzung für den schulischen und beruflichen Werdegang aller SchülerInnen“, erklärte der migrationpolitische Sprecher Giyasettin Sayan. Zu einer Integrationspolitik gehöre aber auch, sich für die Förderung des muttersprachlichen Unterrichts und den Wert der Vielsprachlichkeit einzusetzen.

Pro: Böger dagegen erklärte, er unterstütze ausdrücklich das Vorgehen der Schulen und den Beschluss der Schulkonferenzen. Die Schule trage es mit Zustimmung aller. Die Forderung, Deutsch auch in den Pausen zu üben, sei ein aktiver Schritt zur Integration.

Laut Böger liegt die Quote von Schülern mit nicht deutscher Herkunftssprache an der Herbert-Hoover-Realschule bei mehr als 90%. Diese Schüler seien türkischer, arabischer, kroatischer und pakistanischer Herkunft. Es sei schon allein ein Gebot der Verständigung untereinander, dass von Schülern verlangt wird, Deutsch zu sprechen. Wie Böger weiter erklär-

dagegen begrüßten die Pflicht!

Pro: Der Vorsitzende des Islamrats, Ali Kisillkaga, sagte, er befürworte die Abmachung, solange sie freiwillig sei. „Das ist Demokratie, und wenn man so noch besser deutsch lernt, kann ich das nur begrüßen.“

Kontra: Die Sprecherin des Türkischen Bundes in Berlin-Brandenburg (TBB), Eren Ünsal, forderte Schulsenator Böger auf, dem Sprechverbot entgegen zu wirken. Es sei nicht nach vollzogene, seien die Anmeldung für die Herbert-Hoover-Realschule mit dem speziellen Profil der Deutschförderung um 20% gestiegen, die Deutschkenntnisse der Schüler hätten sich nach Einschätzung ihrer Lehrer bereits verbessert. Bislang habe es wegen des bereits im März 2005 gefassten Beschlusses keine Klagen gegeben.

Pro: Laut einem Bericht der „Netzzeitung“ stößt die Deutschpflicht beim Deutschen Lehrerverband (DL) ebenfalls auf Zustimmung. „Grundsätzlich halte ich das für eine vernünftige und sinnvolle Maßnahme, weil es der Integration von Migrantenkindern dient“, zitiert die Online-Zeitung den DL-Vorsitzende Josef Kraus. Die Deutschpflicht könne auch helfen, die Entstehung von Parallelgesellschaften zu verhindern.

Laschet will Deutschpflicht in NRW anregen!

Nordrhein-Westfalens Integrationsminister Armin Laschet (CDU) sagte dem Blatt, noch gäbe es an nordrhein-westfälischen Schulen Absprachen wie in Berlin zwar nicht, doch wolle er sie anregen. Schließlich sei die Situation im Ruhrgebiet mit der in Berlin durchaus zu vergleichen. Laschet kritisiert ablehnende Stimmen aus den Reihen der Grünen. „Es schadet der Integrationspolitik, wenn Schüler, Eltern und Lehrer etwas gemeinsam erarbeiten und abschlaue Politiker wie die Grünen-Vorsitzenden Claudia Roth dann Diskriminierung schreien“, sagte er. Der baden-württembergische Innenminister Herbert Rech (CDU) und der Bremer Bildungsminister Willi Lemke (SPD) begrüßten das Vorhaben, Dinges-Dierig (CDU) äußerte sich

bar, welches pädagogische Ziel diese Pflicht verfolge. „Uns ist sicherlich bewusst, dass das Erlernen und Praktizieren der deutschen Sprache sehr wichtig ist, aber mit Verboten wird das Gegenteil erreicht“, erklärte TBB-Sprecherin Eren Ünsal.

Pro: Nur wer gut Deutsch spreche, fiele nicht Missverständnissen zum Opfer und werde seine Rechte einfordern, sagte der

hingegen vorsichtiger: „Wenn es in Hamburg eine Schule gibt, die Deutsch als Pflichtsprache auf dem Schulhof durchsetzen will, werde ich das ganze unterstützen“, sagte sie. Es müsse aber sein, dass Eltern, Lehrer, Schüler und Schulleitung dies gemeinsam wollen. Sie sollten auch dafür werben. Sanktion halte sie kaum für angebracht.

Pro: Die Deutschpflicht auf Schulhöfen kann langfristig die Integrationsbemühungen verbessern!

„Auf lange Sicht wird das Miteinander unterschiedlicher Kulturen in Deutschland nur funktionieren, wenn man sich gegenseitig Respekt erweist und verbindliche Regeln für alle anerkennt“, erklärte Astrid Jantz. Schlüssel des friedlichen Miteinanders ist dabei die Sprache. Die Junge Union kritisiert auch die Haltung der Grünen zu einer Deutschpflicht auf Schulhöfen! „Ernstzunehmende und erfolgversichernde Vorschläge der Grünen zur Integration liegen bisher nicht auf dem Tisch.“ Auch CSU-Generalsekretär Marcus Söder sprach sich für eine Deutschverpflichtung der Schulen aus. „Was an zwei Berliner Realschulen mit Zustimmung der Eltern in die Hausordnung aufgenommen worden sei, müsse Grundweit zum Vorbild werden“, sagte Söder. „Ohne gemeinsame Sprache würden alle Integrationsbemühungen im Sande verlaufen.“ „Außerdem lasse sich die Bildung von Parallelgesellschaft dauerhaft nur verhindern, wenn Deutsche und Zuwanderer sich verstehen.“

zusammengefasst von
Michéle Schlepütz, 7b

c o m p u t e r - n e w s

Interessante Webseiten

Spannendes zum Thema Physik	www.abenteuer-forschung.de
Kompaktes Wissen	www.wissen.de
Tipps & Tricks in Sachen Computer	www.computer.de
Online-Lexikon	www.wikipedia.de www.encarta.msn.com
Filmfehler online	www.moviemistakes.com
Kostenlose Software-Download	www.downlode.com
Fehler im Radio	www.radiopannen.de
Pflanzen, Tiere und vieles mehr	www.babelfish.altavista.com www.pons.de
In zwei Minuten zum eigenen Forum	www.foren.de
Ferienjobs online finden	www.ferienjobs4you.de
Onlineportal von Jugendlichen für Jugendliche	www.jugendpage.de
Rock-Lexikon für Deutschland	www.germanrock.de
Lustiges, wissenschaftlich erforschen	www.izetit.de
Lernplattform mit Infos zu allen Fächern	www.learnetix.de
Free-SMS-Anbieter	www.5vor12.de www.schueler-mails.de
Free-SMS-Anbieter mit Anmeldung	www.sms.de

Computerkids sind besser in Mathe

Entgegen allen Meldungen, häufiger Umgang mit dem Computer lassen Kinder verdummen, meldet sich nun die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung zu Wort. Einer Sonderauswertung der PISA- Studie zufolge zeigten Schüler, die häufig vor dem Rechner saßen, bessere Ergebnisse in Mathematik.

Schüler ohne Computer sind schlechter

Deutsche Schüler, die zu Hause keinen Computerzugang haben, schnitten den Angaben zufolge bei dem Mathematiktest im Rahmen der PISA-Studie 2003 deutlich schlechter ab als ihre Mitschüler mit PC-Zugang. In Deutschland benutzen 82 Prozent der 15jährigen ihre Computer zu Hause mehrmals in der Woche. Der OECD-Durchschnitt liegt bei 74 Prozent. Dagegen weist Deutschland mit 23 Prozent den geringsten Prozentsatz von Schülern aus, die den Computer mehrmals in der Woche in der Schule benutzen. Der OECD- Durchschnitt liegt mit 44 Prozent etwa doppelt so hoch.

Schüler nutzen PC nicht nur für Spiele

In Deutschland ist zudem die Zahl der 15jährigen Schüler, die sich in der Schule einen Computer teilen müssen, doppelt so hoch wie im OECD-Durchschnitt und dreimal so hoch wie in Australien, Korea und den USA. Nach Ansicht der OECD könnte dies bedeuten, dass Computer an deutschen Schulen zwar effektiv eingesetzt werden, aber nicht als zentraler Bestandteil der Unterrichts gelten. Die Jugendliche benutzen ihre PCs der Untersuchung zufolge zu Hause nicht nur für Spiele. Die Hälfte der befragten Schüler gab an, häufig Textverarbeitungsprogramme zu gebrauchen oder das Internet als Suchinstrument zu nutzen.

Jessica Beuth, 7b

Quelle: www.teachersnews.net

Shadow the Hedgehog

Ein Sonicspiel mit Waffen? So komisch es auch klingt - hinter dieser Kombination verbirgt sich ein cooler „Jump and Run“ in Sonicstyle. Auch sehr interessant ist die Handlung. Man kann in jedem Level entscheiden ob man gut oder böse ist. Es gibt Gegner, entweder Soldaten der Gun oder Black Doom, der Anführer der Bösen Black Arms. Jeder von ihnen trägt eine Waffe und wenn der Gegner bezwungen wurde, hinterlässt er die Waffe und ihr könnt sie aufheben und weiterbenutzen.

Dieses Spiel ist ein Action reiches Gameplay, das mit aufwendigen Grafik und Effekten gestaltet wurde.

Kai Ziebuhr

Chatten ohne Risiko

Mir passiert schon nichts! Das sagt jeder, bis es doch passiert...

Aber wir wollen euch nicht belehren – guckt selber und passt auf euch auf!

Wenn ihr mehr Infos braucht, bestellt euch kostenlos die Broschüre

Chatten ohne Risiko

Wo? Im Internet unter

www.jugendschutz.net/materialien/chatten_ohne_risiko.html

→ CHECK DEN CHAT!

- » Wird man beschimpft und beleidigt?
- » Gibt es Moderatoren?
- » Wie ignoriert man nervige Chatter?
- » Wie hole ich Hilfe?

→ SEI MISSTRAUISCH!

Am anderen Ende sitzt vielleicht ein Mensch, der üble Absichten hat und dein Vertrauen missbrauchen will. Gib nicht zuviel Persönliches preis!

<p>→ DENK DRAN!</p> <ul style="list-style-type: none"> » Adresse und Telefonnummer nicht weitergeben! » Nutze Fantasienamen! Alter und Name nicht durch Nick oder E-Mail-Adresse verraten! » In großen Chats wird man häufig angemacht! » Mit Fremden nicht gleich flüstern! » Wenn dir jemand Bilder schicken will, sind sie häufig pornografisch. Nicht ermutigen! » Triff dich nie mit Älteren! Geh nicht allein zu Treffen mit Chat-Partnern! <p>→ TU WAS!</p> <ul style="list-style-type: none"> » Kommt's dir komisch vor: Sag, du bist in der Schule oder deine Eltern kommen gerade heim. » Wird's dir unangenehm: Beende den Dialog! Bitte den Moderator um Hilfe! » Fühlst du dich bedrängt: Sag deinen Eltern Bescheid, damit sie den Chatter anzeigen! 	<p>→ MEISTENS O.K.</p> <ul style="list-style-type: none"> » Fragen zu Hobbys, Alter, Wohnregion (nicht genauer Wohnort), Haustiere oder Sport. Bist du oft hier? Wie siehst du aus? Was hast du heute gemacht? <p>→ NICHT O.K.</p> <ul style="list-style-type: none"> » Bist du allein? Wissen deine Eltern, dass du chattest? Hast du ein Handy? » Ich bin dir hoffentlich nicht zu alt. Ich bin 43. Schlimm? Das macht doch nichts, dass du erst 14 bist, wichtig ist nur, wie gut man sich versteht. » Darf ich dir mal eine persönliche Frage stellen? Zu persönlich/intim? Sei ruhig offen! Ich mache ... Schlimm? Wenn ich dir das sage, gehst du bestimmt aus dem Chat. » Was hast du an? Und darunter? Hast du schon Brüste? Welche Körbchengröße? Hast du schon einen Freund? Hattest du schon etwas mit einem Jungen? » Lust auf Privat-Chat/CS/TS/ein Realtreffen? Hast du msn oder netmeeting? Ich mache nichts, was du nicht willst. Das wird dir auch gefallen. Macht doch jeder, aber keiner redet drüber.
---	---

Metal Gear Solid 2

Metal Gear Solid 2 ist ein actiongeladenes Videospiel.

Es gibt zwei verschiedene Teile von Metal Gear Solid 2: Metal Gear Solid 2 Substance und Metal Gear Solid 2 Sons Of Liberty.

In Metal Gear Solid 2 Substance sind beide Spiele enthalten. Dort kann man ein zusätzliches VR Training absolvieren, indem man 150 Missionen erfolgreich erfüllt und im Story Modus kann man verschiedene Charaktere auswählen.

Dieses Spiel ist zwar schon etwas älter, aber es würde sich lohnen einen kleinen Blick darauf zu werfen. Metal Gear Solid 2 ist für Playstation 2 und PC erhältlich.

Das Spiel ist freigegeben ab 16 Jahre.

Viel Spaß beim Zocken

-

Euer Jens Schüller, 7b

SPIELE CHARTS

Diesmal haben wir die PC bewertung rausgenommen aber die PSP mit reingenommen. Für eure Kritik an der Spielebewertung, sind wir offen! Schreibt uns und werft den Brief in den Briefkasten im Café Easy Relax.

1. Killer 7 XB, PS2 und GC ca. 60 Euro	6. Dragenball Z Tenkaichi GC und PS2 ca. 60 Euro
2. Shadow the Hedgehog GC und PS2 ca. 60 Euro	7. Need For Speed most Wanted GC, PS2, PSP und XB ca. 60 Euro
3. Time Splitters Future Perfect PS2 und GC ca. 60 Euro	8. P.J.King Kong PS2, GC, XB, NDS und PSP ca. 60 Euro
4. Die Sims 2 GC, PS2, NDS und PSP ca. 50 Euro	9. Splitter Cell Chaos Theory GC, PS2, NDS ca. 60 Euro
5. Fifa 06 PS2, PSP und XB ca. 50 Euro	10. GTA San Andreas PS2, XB ca. 50 Euro

GC Gamecube
XB Xbox
PS2 Playstation 2
GC Gamecube

XB Xbox
NDS Nintendo DS
PSP Playstation Portable

Kai, Moise und Jens

. . . unsere Schule

Wie viele SchülerInnen besuchen unsere Schule?

Es sind ungefähr 496 SchülerInnen an dieser Schule, 216 Mädchen und 280 Jungen.

Wie viele Klassen werden unterrichtet?

Es werden 19 Klassen unterrichtet. Eine Klasse davon ist die Förderklasse. In diese Klasse gehen Jugendliche, die noch nicht lange in Deutschland leben und zuerst Deutsch lernen müssen. Eine andere Klasse ist die BUS-Klasse. Dort hat man Unterricht in der Schule aber das ganze Jahr ein Praktikum in einem Betrieb.

Wie viele Räume gibt es?

Es gibt 47 Räume an unserer Schule

Wie viele LehrerInnen sind an dieser Schule?

Es sind an dieser Schule 44 LehrerInnen, die zusammen 2126 Jahre alt sind. Im Durchschnitt sind die LehrerInnen 48 Jahre und 4 Monate alt.

Wie viele ausländische LehrerInnen gibt es?

Es gibt zwei ausländische LehrerInnen, sie heißen Zaman und Bouhatta und unterrichten Türkisch und Arabisch.

Wie viele ausländische SchülerInnen gibt es?

Es gibt 208 ausländische Jugendliche. Viele davon sind aber in Deutschland geboren.

Aus welchen Ländern kommen die SchülerInnen?

Albanien Angola Bosnien Deutschland Eritrea Georgien Griechenland Großbritannien Irak Iran Italien Kongo Kroatien Libanon Luxemburg Marokko Mazedonien Niederlande Nigeria Österreich Pakistan Polen Russland Serbien Spanien Thailand Türkei Ukraine Zaire

Wie viele SchülerInnen kommen mit dem Bus?

59 SchülerInnen wohnen mehr als 3,5 km von der Schule weg, so dass sie mit dem Bus kommen. Aber auch viele andere benutzen den Bus. Sie sind wohl etwas lauffaul?

Wie viele SchülerInnen gehen ungefähr zu Herrn Klein?

Pro Woche gehen ungefähr 30 SchülerInnen zu Herrn Klein.



Forschungszentrum Jülich

JULAB

Am 07.03.2006 ist die Klasse 7b zum Forschungszentrum Jülich gefahren um dort ganz praktisch Physik zu betreiben und den Strom zu erforschen.

Als wir um 9 Uhr im Julab ankamen, hat jeder von uns einen Namensbutton bekommen. Dann haben wir es uns im Kreis auf Sitzzeimer und Kissen bequem gemacht und die Betreuer stellten sich vor. Wir schauten gemeinsam einen Einführungsfilm über das Forschungszentrum Jülich. Nach 20 Minuten Film ging es, mit weißen Kitteln bekleidet, hoch ins Labor.

Wir haben eine Mappe mit Aufgaben bekommen und konnten loslegen: immer zu zweit hatten wir einen Arbeitsplatz mit ‚Stehhilfen‘. Nun sollten wir die Situationen mit vielen Lämpchen und Kabeln, die auf dem Fragebogen standen, auf Steckbretter nachbauen. Das war gar nicht so einfach, machte aber ne Menge Spaß!

Um ca. 12 Uhr gingen wir in die Kantine. Nach Wunsch gab's Fritten, Nudeln, Salat, Fleisch, Nachtisch. Dort war es auch ganz schön laut: viele Menschen redeten in vielen Sprachen, meistens jedoch auf Englisch miteinander, denn im Forschungszentrum Jülich arbeiten und forschen viele Leute miteinander.

Um 13.15 Uhr gingen sie wieder ins Labor. Wir haben noch 45 min. Zeit bekommen um auf den Steckbrettern zu arbeiten. Danach haben wir mit einer ganz schwierigen Arbeit begonnen: ein blinkendes Leuchtherz zusammenzulöten. Erstaunlicherweise haben alle gut zugehört. Das war auch nötig, denn es waren viele kleine Teile die an unterschiedlichen Stellen auf der Herzform festgelötet werden mussten. Fast alle haben's dann auch geschafft ihr Herz zum Leuchten zu bringen. Und den anderen haben unsere Helfer so lange geholfen, bis auch das letzte Herz leuchtete.

Ganz zum Schluss gab's noch mal eine Abschlussrunde. Es hatte allen supergut gefallen und wir bekamen ein dickes Lob für unser gutes Verhalten!

Ein dickes DANKESCHÖN an das ganze Team! Es kann gut sein dass die Klasse 7b nächstes Jahr wieder hinfährt und ein anderes Thema bearbeitet!

Nicole Ackermann, 7b



Anne Fuchs
Pädagogik-Didaktik

Anne hat mit uns den Einführungsfilm geguckt und das Julab erklärt.



Christian Müller
Technik

Dieser nette Mensch hat uns das Löten erklärt.



Karl Sobotta
Wissenschaftliche Leitung

Karl hat uns beim Löten geholfen.

Der Kreuzzug

In der Nacht gingen Marcel F., Marcel T., fragte uns, ob wir seinem Kreuzzug König Stoffers der Erste.“ „Wir machen Jens an. Dann gingen wir von Köln aus ganze Woche. Wir entschlossen uns eine Mittlerweile war es 23.48 Uhr. Wir angekommen machten wir einen Tag nach Budapest, wo wir unsere Vorräte der Stadt kamen, haben die Wachen Der Grund dafür? Marcel wurde etwas die Wachen Marcel abführen wollten, zog schlug den Wachen den Kopf ab. Es hat zu haben.

Wir machten uns weiter auf den Weg vom Mond ließen wir zurück bei den aufholen mussten, rannten wir so schnell kamen, desto öfter kamen wir an leblosen der Hand: Erschöpfung, Hunger, Durst – langsam fragten wir uns, wie lange wir Endlich sind wir angekommen bei unserer Armee aber sehr in sich zusammenge-dann auch in Belgrad angekommen und ist ein Bürgerkrieg ausgebrochen. Marcel lingsschwerter, Thomas und Jens mit mit seiner Armbrust und ich mit Stab und wir haben gesiegt. Andere haben ernst zu tot. Doch plötzlich, als wir dachten alles terhalt. Wir wurden umzingelt von gut schossen gleichzeitig. Wir konnten

Kai, Thomas und Jens zum König. Er beitreten möchten. Wir antworteten „Ja, uns jetzt besser auf den Weg.“, kündigte nach Regensburg. Es dauerte eine Pause zu machen.

mussten trotz Sturm nach Wien. In Wien rast. Um zehn Uhr machten wir uns auf auffüllen wollten. Doch nachdem wir aus dieser Stadt Marcel F. festgenommen. zugesteckt: ein Stein vom Mond. Sobald Marcel T. seine Zwillingsschwerter und uns alle gefreut, Marcel wieder bei uns

nach Belgrad, den angeblichen Stein kopflosen Wachen. Da wir ja nun Zeit es ging. Aber je näher wir Belgrad Körpern vorbei. Die Ursache lag klar auf das waren die Gründe für den Tod! So durchhalten würden.

Truppe. Unglücklicherweise ist unsere schrumpft. Nach einiger Zeit sind wir schon wieder haben wir Pech. In Belgrad T. und Marcel F. kämpften mit ihren Zwillihren Morgensternen. Kai verteidigt sich Bogen. Es hat uns viel Zeit gekostet aber nehmende Verletzungen oder sind gar sei vorbei, gerieten wir in einen Hin-trainierten Bogenschützen, alle von ihnen gemeinsam den Angriff abblocken:

JENS...!

Ein Pfeil näherte sich ihm, wie ein Reflex schmiss sich Thomas vor ihn – der Pfeil trifft ihn in die Brust. Thomas liegt verletzt am Boden.

„Wir Distanzwaffen wieder steil von ihnen hatte unserem Pech wurde, vergiftet irgendetwas sah mich um: startete auf einen der verstor- ein Buch. Ich las was darauf stand, neugierig und sah rein: lauter Zaubersprüche Vergiftungen. Ich konnte Thomas heilen. verschwunden.

Wir mussten weiter – und es war nicht mehr der Nähe. Der Tag der Entscheidung rückte entschieden eine Nacht auszuruhen. Wir ein. Zu unserem Pech wurden wir von einer der die Wache übernommen hatte, hat sie noch kommen. Wir fragten sie, warum sie das getan hat.

antwortete, dass sie hungert und was zu essen braucht. So gaben wir Essen und fragten, sie ob sie mitkommen möchte. Sie wollte.

In Jerusalem angekommen, haben wir uns ein bisschen zu früh gefreut: mehr als ein Heer war bereit gestellt, aber wir wollten siegreich sein!

Nach harten Kämpfen lagen nur noch blutige Körperteile herum. Außerdem hat Bianca einen Schlaganfall bekommen. Doch Moise konnte das mit Leichtigkeit heilen.

An Kais Geburtstag waren wir zurück und wir waren Helden!

Moise Tshibamba – geschrieben im Geschichtsunterricht der 7b

müssen ihm helfen!“ sprach Jens. Kai und Moise packten ihre aus. Moise schoss ein paar Pfeile nach oben, die kamen runter, aber nicht auf uns sondern auf unsere Gegner! Jeder bestimmt drei Pfeile in der Schulter hängen! Zu

kam noch hinzu, dass der Pfeil mit dem Thomas getroffen war. Jetzt mussten wir Thomas mit verarzten. Wir hatten aber nichts! Ich benen Schützen und entdeckte dabei „Bolzmans Heilverfahren“. Ich war – unter anderem einer gegen Die Verletzungen sind ganz

weit – Jerusalem war schon ganz in somit immer mehr heran. Wir stellten unsere Zelte auf und schliefen Diebin überfallen. Doch Marcel F.,

be-
Sie
gerne

Beteiligten Personen, die ihren Namen zur Verfügung stellten:

Kai Ziebuhr, Jens Schüller, Marcel Thurow, Marcel Fontner, Bianca Thurow, Moise Tshibamba, Johannes Stoffers (Lehrer)

Spielmannszug FF. Stolberg 1

Dilan und Eda Sahin sind schon 3 Jahren aktive Mitglieder des Spielmannszug FF. Stolberg. Regelmäßig wird geprobt und genauso regelmäßig wird marschiert. Karneval tragen sie Mexikaner-Kostüme, aber wenn sie Wertungsspiele oder Konzerte haben, müssen sie ihre Uniform anziehen!

Jedes Jahr werden Ausflüge gemacht z.B Pfingsten nach Holland. Im Verein wird auch Karneval, Weinachten und Silvester gefeiert. Einige Mitglieder feiern auch ihren Geburtstag im Verein.

Dilan (7b) befragte den Dirigenten des Vereins.

Wie lange gibt es den Verein denn schon?

Den Verein gibt es schon seit 1904.

Wer hat ihn gegründet?

Die Militärspielleute .

Wie viele Kinder und Erwachsene nehmen daran teil?

Es nehmen 23 Jugendliche und 18 Erwachsene daran teil.



Gibt es bestimmte Altersgrenzen?

Nein, es ist egal wie alt man ist!

Welche Instrumente kann man spielen?

Schlagzeug, Querflöte, Stabspiele, Glockenspiel

Wann finden die Proben statt?

Jeden Montag und Freitag.

Muss man die Instrumente bezahlen?

Nein, man bekommt alle Instrumente gestellt!

Wie viele Auftritte hattet ihr bisher schon?

Ganz schön viel - jährlich zwischen 40 und 60!

Wo tretet ihr auf?

Schützenfeste, Konzerte und Wertungsspiel

Was ist eigentlich ein Wertungsspiel?

Ein Wertungsspiel ist ein Spiel das von Wertungsrichtern bewertet wird. Man spielt gegen andere Vereine.

Habt ihr auch schon Wertungsspiele gewonnen?

Ja, auf Landes- und Bundesebene!!

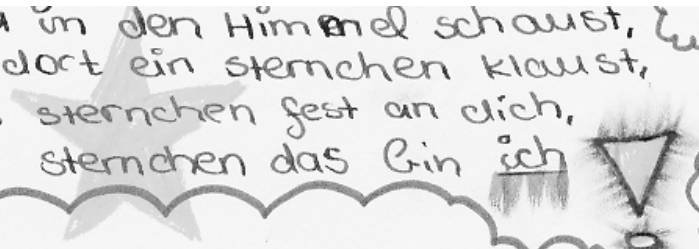

Seit wann dirigieren sie?

Schon seit 20 Jahren!

Dilans Kommentar: **Ich find den Verein echt superklasse!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!**

... für's Poesiealbum

wenn du in den Himmel schaust,
 und dir dort ein sternchen klawst,
 drück das sternchen fest an dich,
 denn das sternchen das bin ich






XXXXXXXX
 X Blau
 X Augen
 X Roter
 X Mund
 X Liebe kinder
 X Bleibt
 X gesund.
 XXXXXXXX



S.O.S ich liebe dich,
 Herz an Herz ich
 Brauche
 dich
 ich bin verliebt bis
 in den
 Tot,


Rosen Tulpen Nelken,
 Alle Blumen Welken,
 Aber Nur die Eine
 Nicht,
 Den sie heißt Vergiss
 Mich Nicht



Aber nicht in dich
 du Vollidiot.



wenn eine
 Rose blüht
 Dann blüht
 auch dein



BERUF

Berufsorientierungstag der Klasse 10 A2 am 15.02.2006

Wieder einmal stand der Bewerbungsprozess der Schüler im Mittelpunkt des Tages. Auch die 10 A2 wollte die Chance nutzen. Gemeinsam mit Michael Bossler (Leiter der Jugendfreizeitstätte), Sandra Trabant, Jochen Ostländer und Rene Barreiro begrüßten wir am Donnerstag um 9 Uhr die Klasse von Frau Breuer und Herrn Mager.

Zuerst setzten wir uns intensiv mit den Fähigkeiten der Schüler auseinander. So gestärkt planten wir in den einzelnen Kleingruppen, wie denn "richtig" telefoniert wird. Was soll man eigentlich machen, wenn ein Anrufbeantworter dran ist, oder warum ist es wichtig Zettel und Stift parat zu haben.

Beim gemeinsamen Mittagessen wurde sich gestärkt, um dann den weiteren Tag zu bestreiten. Für allgemeine Erheiterung sorgte das Vorstellungsrollenspiel von Sandra Trabant und Jochen Ostländer. Unser ehemaliger Praktikant durfte sich hierbei voll daneben benehmen. Bei seinem Vorstellungsgespräch klingelte dann sogar sein Handy.

Bei der anschließenden Gruppenarbeit wurde aus den Fehlern gelernt, so dass die Schüler in ihren Vorstellungsgesprächen eine gute Figur machten.

Auch dieser Tag war ein voller Erfolg. Bei der Tagesauswertung wünschten sich fast alle Schüler so etwas zu wiederholen und auch den anderen Klassen die Chance zu geben, solch einen Tag zu gestalten.

M. Stork



Bei uns hat Ausbildung Zukunft

Wir sind ein innovationsstarkes, mittelständisches Unternehmen der Kabelindustrie mit Sitz in Stolberg. Mehr als 600 Mitarbeiter entwickeln, produzieren und vermarkten weltweit unsere Spezialkabel. Unsere Palette umfasst über 30.000 verschiedene Kabeltypen. Viele davon aus Erst- und Einmalfertigungen auf besonderen Kundenwunsch. Im Bereich "Kabel und Systeme für die Informationstechnologie" gehören wir mit der Produktfamilie MegaLine® den Marktführern in Europa.

Ausbildungsberufe:

- **Industriekaufmann/-frau**
- **Industriekaufmann/-frau mit Europaqualifikation**
- **Mechaniker/-in, Fachrichtung Betriebstechnik**
- **Elektroniker/-in, Fachrichtung Betriebstechnik**
- **Fachinformatiker/-in, Fachrichtung Systemintegration**
- **Fachinformatiker/-in, Fachrichtung Anwendungsentwicklung**
- **Maschinen- u. Anlagenführer/-in, Fachrichtung Metall**

Wir bieten neben einer fachlich qualifizierten Ausbildung eine gezielte Prüfungsvorbereitung. Wir suchen motivierte und interessierte junge Menschen, die sich den beruflichen Herausforderungen stellen und mit uns gemeinsam die Zukunft gestalten wollen.

Nach einem erfolgreichen Abschluss der Ausbildung besteht die Möglichkeit der Übernahme in ein Beschäftigungsverhältnis mit weiteren Qualifizierungsmöglichkeiten.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben oder Sie Fragen zu den jeweiligen Ausbildungsberufen haben, steht Ihnen Herr Brock aus unserer Personalabteilung gerne zur Verfügung.

KERPEN GmbH & Co. KG · Zweifaller Straße 275-287 · D-52224 Stolberg
Telefon 02402 / 17-260 · **E-Mail** hubert.brock@Kerpen.com · **http://www.kerpen.com**

Berufsorientierungstag der Klasse 10 A/B am 09.02.2006

Die Kooperation mit dem Jugendtreff Westside ist mittlerweile zu einer schönen Tradition geworden.

Michael Bossler, Leiter der Jugendfreizeitstätte, zwei Praktikanten und ich begrüßten am Donnerstag um 9 Uhr die Klasse 10 A/B mit ihrem Klassenlehrer Klaus Prost. Gemeinsam erarbeiteten wir mit den Schülern die letzten Schritte, um eine erfolgreiche Zukunft zu planen.

Im Bewerbungsprozess geht natürlich darum, die eigenen Stärken und Fähigkeiten zu kennen und gezielt einzusetzen. Dies war auch gleich Thema der ersten Arbeitseinheit. „Welche Fähigkeiten habe ich eigentlich und woran kann ich das festmachen?“

Anschließend mussten die Teilnehmer im Rollenspiel in einer Firma anrufen und nach einem Ausbildungsplatz fragen. Das ist meist gar nicht so einfach, wie es sich anhört.

Nach dem Mittagessen übten die Schüler dann die Vorstellungsgespräche. Da einige Schülerinnen schon

eine Lehrstelle haben, hat sich diese Gruppe intensiv damit beschäftigt, was in welchen Berufen verdient wird, und was das Leben so kostet. Nach dem Sammeln der Ausgaben waren einige sehr überrascht und hatten das Konto überzogen.

Den Schülern hat es sehr gut gefallen und das Team freut sich schon auf den nächsten Donnerstag. Dann begrüßen wir die Klasse 10A mit ihren Klassenlehrern Frau Breuer und Herrn Mager.

M. Stork

Praktikum der 10er – Interview mit Christina, Maria, Jutta und Fatima

	Christina Mai	Maria Gonzalez	Jutta Mbaki	Fatima Damani
Wo habt ihr Praktikum gemacht?	Burg Apotheke	Regenbogenschule	Modedesigner	Drogerie Rossmann
Wie hat euch das Praktikum gefallen?	geht so	sehr gut	gut	gut
Wann musset ihr anfangen zu arbeiten?	um 8:30 Uhr	um 8:15 Uhr	9.00 Uhr	um 9 :00 Uhr
Wie lange musset ihr arbeiten?	bis 18:30 Uhr	bis 15:45 Uhr	bis 17:00 Uhr	bis 17:30 Uhr
Was musset ihr machen?	Medikamente einräumen.	Auf die Kinder aufpassen; mit ihnen spielen.	Ich habe eine eigene Kollektion gemacht.	Einräumen und vorziehen.
Habt ihr etwas dafür bekommen?	Geld	Klassenfoto und Blumen	Geld	Schminke und Gutschein
Welche Note habt ihr bekommen?	Note 1	Note 2	Note 2	Note 2
War das Praktikum besser als Unterricht?	manchmal	Auf jeden fall!	Auf jeden fall!	manchmal
Was wollt ihr mal werden?	Kinderpflegerin	Ich möchte mit behinderten Menschen arbeiten.	Ich weiß es noch nicht.	Krankenschwester

Die 7b von Herrn Stofers und Frau Titz hat auf der Stolberger Burg an einem Nachmittag die Laienspielgruppe **„Stolberger Burgritter 1118“** getroffen.



Die Truppe beschäftigt sich mit dem Leben im Mittelalter, wie es hier in Stolberg um das Jahr 1118 gewesen sein soll. Jede Person stellt jemanden aus dem Mittelalter dar: trägt die Kleidung, geht dem Beruf nach. Für uns gab es Schwertkämpfe, Kettenhemden, Wappenkunde, eine kleine Burgrallye, Kräuterkunde, Wolle spinnen, eine mittelalterliche Gemüsesuppe für alle - gekocht über offenem Feuer. Alles zum Mitmachen!

Lust bekommen? Dann wendet euch an die

Stolberger Burgritter 1118

im Internet: www.burgritter.de
E-Mail: Stolberger-Burgritter@web.de
Christiane Jansen Tel.: 0178 - 36 36 709
Ralf Herff Tel.: 0172 - 44 27 322

Danke für einen tollen Nachmittag!

Die Liebe ist kein Spiel

ich Liebe dich und du liebst mich aber langsam hab ich das Gefühl das du nervst du bist nur noch am Schreien obwohl ich dir nichts angetan hab du gehst wirklich bis zum Ende des Striches du solltest nachdenken was du machst bevor du damit angefangen hast denn die Liebe ist kein Spiel sondern eine ernste Suche die liebe die du einem Mädchen zeigen willst braucht Macht von deiner ganzen Kraft!

Ich liebe dich

Du liebst mich und ich lieb dich.
Im Inneren trag ich nur dich.
Also vergiss mich bitte nicht.
So wie ich Dich!

Die längste Zeit meines Lebens

Jeder hat mir gesagt, dass 60 Sekunden eine Minute sind.
Jeder hat mir auch gesagt, dass eine Minute 60 Sekunden ist.
Aber keiner von denen hat mir erzählt, dass 60 Sekunden, eine Minute ohne dich, die längste Zeit meines Lebens ist!

Ich denk Jeder Zeit an Dich

Wenn die Sonne mehr als zwei Tage lang scheint
solltest du wissen,
dass ich mich für dich freue,
weil ich dich in wenigen Tagen sehen werde.
Wenn du Schlafen gehst
und mal einen kurzen Blick nach oben wirfst und da zwei Sterne siehst,
solltest du dir merken,
dass es du mit mir zusammen bist.
Falls es regnen sollte,
musst du wissen,
dass es meine Tränen sind:
Ich weine, weil es dich in meiner Nähe gibt.

Vogelgrippe Virus (H5N1)

Das H5N1 kennen schon fast alle in diesem Land, aber Fragen gibt es noch immer. Hier versuche ich euch ein paar Fragen zu beantworten:

Wo ist das H5N1 entstanden?

Das H5N1 ist in Asien entstanden und wurde dann von Zugvögeln weiterverbreitet.

Wie können sich Vögel untereinander anstecken?

Das geht wie bei der Mengchengrippe auch: über Körperkontakt und eine Tröpfcheninfektion (beim Niesen fliegen die Viren durch die Gegend).

Wie merkt man, dass ein Tier mit H5N1 infiziert ist?

Man merkt es gar nicht. Irgendwann stirbt das Tier einfach daran. Man kann aber Proben von einem Tier unter dem Mikroskop untersuchen und es herausfinden.

Was macht man wenn man einen toten Vogel auf der Straße findet?

Nicht anfassen und den Tierarzt anrufen oder die Polizei.

Wie kann man sich selbst mit H5N1 anstecken?

Wenn ein Vogel an H5N1 stirbt und ein Mensch diesen Vogel berührt, kann sich der Mensch mit dem Virus infizieren. Es ist auch möglich, dass sich Menschen über den Kot eines kranken Vogels anstecken. Das kann passieren indem man den Kot anfasst oder getrockneten Kot als Staub einatmet. Das passiert oft in Ländern wie der Türkei oder in Asien, wo die Hühner oft im Haus der Menschen leben.

Ist das H5N1 zwischen Menschen ansteckend?

Nein, noch nicht, ansteckbar ist es ist nur von Tier zu Tier und vom Tier zum Menschen. Es kann aber sein, dass sich die Vogelgrippe mit der Mengchengrippe verbindet. Dann ginge es auch von Mensch zu Mensch. Aber erst wenn sich das H5N1 genetisch verändert!

Was passiert wenn man mit dem H5N1 infiziert ist?

Man kriegt Fieber und dann bekommt man langsam keine Luft mehr und stirbt daran!

Wie lange dauert es bis man stirbt?

Es dauert ungefähr drei bis vier Tage bis man stirbt.

Wird schon ein Gegenmittel hergestellt?

Nein, es gibt noch kein sicheres Mittel gegen die Vogelgrippe. Die Wissenschaftler arbeiten aber mit Hochdruck dran.

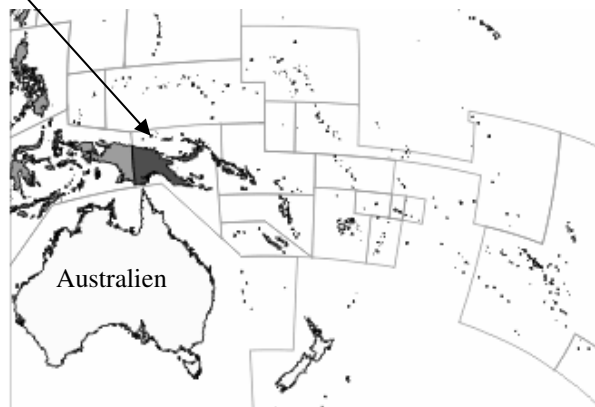
Wie kann man sich gegen H5N1 schützen?

- keine Toten Vögel anfassen
- Atemschutzmaske tragen

Papua-Neuguinea

Riesige Dschungel, durch die sich breite Flüsse winden; Sümpfe in denen Krokodile und seltene Vogel leben. Gletscher auf über 4000 Meter hohen Bergen gleich unterhab des Äquators, Meeresstrände mit blendend weißem Sand, gesäumt von Kokospalmen; davor im Meer die Farbenpracht der Korallenriffe - aber auch Städte mit Hochhäusern in deren klimatisierten Räumen der Computer die Hauptrolle spielt: **Papua-Neuguinea, ein Land der Gegensätze.**

Hier leben Menschen, die sich erst vor wenigen Jahrzeiten aufmachten zum beschwerlich Marsch aus der Steinzeit ins Industriezeitalter. Und sie scheinen ihr Ziel fest im Visier zu haben. Bodenschätze wie Kupfer und Gold sorgen dafür, dass im Staatssäckel genügend Kina-Münzen klimpern. Mit diesem Geld finanzieren Politmanager das neue Gesicht eines Staates, der - kaum viel älter als ein Jahrzehnt - im der modernen Welt seinen Platz gefunden hat.



Staatsname	Papua-Neuguinea
Amtssprache	Englisch, Tok Pisin, Hiri Motu
Einwohner	5,5 Millionen
Fläche	462.840 km ²
Hauptstadt	Port Moresby
Staatsform	Konstitutionelle Monarchie im Commonwealth
Kfz-Zeichen	PNG
Zeitzone	MEZ + 9 Std.
Geografische Lage	Ostteil der Insel Neuguinea im Südwestpazifik, rund 170 km nördlich von Australien

馬

Das Pferd**Positive Eigenschaften:**

Charme, Offenheit, Fröhlichkeit, Intelligenz, Kreativität, Freiheitsliebe, Tatendrang, Abenteuerlust

Negative Eigenschaften:

Egoismus, Ungeduld, Empfindlichkeit, Verbissenheit, Aufsässigkeit

Mit dem Tierzeichen könnte es schwierig werden: Ratte

Das passt super: Tiger, Hund

羊

Die Ziege**Positive Eigenschaften:**

Kreativität, Charme, Treue, Offenheit, Liebenswürdigkeit, Harmoniestreben, Intelligenz, Humor

Negative Eigenschaften:

Launigkeit, Eigennutz, Unsicherheit, Unordentlichkeit, Empfindlichkeit

Mit dem Tierzeichen könnte es schwierig werden: Büffel

Das passt super: Schwein, Hase

猴

Der Affe**Positive Eigenschaften:**

Ehrgeiz, Vorsicht, Verspieltheit, Charme, Familiensinn, Großzügigkeit, Humor, Scharfsinn

Negative Eigenschaften:

Intoleranz, Stolz, Eifersucht, Egoismus, Unehrllichkeit

Mit dem Tierzeichen könnte es schwierig werden: Tiger

Das passt super: Ratte, Drache

雞

Der Hahn**Positive Eigenschaften:**

Intelligenz, Beobachtungsgabe, Organisationstalent, Leistungsfähigkeit, Ehrlichkeit, Geradlinigkeit, Loyalität, Geselligkeit

Negative Eigenschaften:

Kritiksucht, Pessimismus, Launenhaftigkeit, Arroganz, Stolz

Mit dem Tierzeichen könnte es schwierig werden: Hase

Das passt super: Büffel, Schlange

犬

Der Hund**Positive Eigenschaften:**

Treue, Loyalität, Mitgefühl, Selbstlosigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Charme, Intelligenz, Besonnenheit

Negative Eigenschaften:

Skepsis, Ängstlichkeit, Pessimismus, Zynismus, Dickköpfigkeit

Mit dem Tierzeichen könnte es schwierig werden: Drache

Das passt super: Tiger, Pferd

Chinesische Sternzeichen

09.02.1986	-	28.01.1987	Tiger
29.01.1987	-	16.02.1988	Hase
17.02.1988	-	05.02.1989	Drache
06.02.1989	-	26.01.1990	Schlange
27.01.1990	-	14.02.1991	Pferd
15.02.1991	-	03.02.1992	Ziege
04.02.1992	-	22.01.1993	Affe
23.01.1993	-	09.02.1994	Hahn
10.02.1994	-	30.01.1995	Hund

Der Tiger

虎

Positive Eigenschaften:

Ehrlichkeit, Großzügigkeit, Führungsstärke, Kreativität, Vitalität, Spontaneität, Optimismus, Tapferkeit

Negative Eigenschaften:

Autorität, Egoismus, Unentschlossenheit, Reizbarkeit, Freiheitsdrang

Mit dem Tierzeichen könnte es schwierig werden: Affe

Das passt super: Pferd, Hund

Der Hase

兔

Positive Eigenschaften:

Kraft, Abenteuerlust, Kreativität, Anpassungsfähigkeit, Charme, Romantik, Großzügigkeit, Humor

Negative Eigenschaften:

Unberechenbarkeit, Eifersucht, Unkontrollierbarkeit, Eitelkeit, Tollkühnheit

Mit dem Tierzeichen könnte es schwierig werden: Hahn

Das passt super: Ziege, Schwein

Der Drache

龍

Positive Eigenschaften:

Mut, Aufrichtigkeit, Optimismus, Großzügigkeit, Charme, Kraft, klarer und analytischer Verstand, Ehrgeiz

Negative Eigenschaften:

Machthunger, Kompromisslosigkeit, Intoleranz, Eifersucht, Hochmut

Mit dem Tierzeichen könnte es schwierig werden: Hund

Das passt super: Affe, Ratte

Die Schlange

蛇

Positive Eigenschaften:

Charme, Ausdauer, Verantwortungsbewusstsein, Sensibilität, Willensstärke, Intelligenz, Verständnis, Nachsichtigkeit

Negative Eigenschaften:

Zwiespältigkeit, Überempfindlichkeit, Eifersucht, Stolz, Eitelkeit

Mit dem Tierzeichen könnte es schwierig werden: Schwein

Das passt super: Hahn, Büffel

Erkenntnisse aus Schulaufsätzen

Die Bibel der Moslems heißt Kodak.

Der Papst lebt im Vakuum.

In Frankreich hat man die Verbrecher früher mit der Gelatine hingerichtet.

Unter der Woche wohnt Gott im Himmel. Nur am Sonntag kommt er in die Kirche.

Mein Bruder ist vom Baum gefallen und hatte eine Gehirnverschüttung.

Mein Papa ist ein Spekulator. Der verdient viel Geld an der Börse.

Die Nordhalbkugel dreht sich entgegengesetzt der Südhalbkugel.

Bei uns dürfen Männer nur eine Frau heiraten. Das nennt man Monotonie.

Die Fische legen Leichen ab, um sich zu vermehren.

Wenn ein Mann und eine Frau sich verlieben, lügen sie sich zuerst ein bisschen an, damit sie sich auch füreinander interessieren.

Die Liebe findet einen immer, egal wie gut man sich versteckt.

Gartenzwerge haben rote Mützen, damit sie beim Rasenmähen nicht überfahren werden.

→ gefunden im Internet

INDER KANN TINE ESSEN:

HÄUTE ALLE MITARBEITER!

LIEST DU GERNE? – ANDERE AUCH!

VORLESEWETTBEWERB der 6. Klassen

Anfang Dezember 05 wurde in allen drei 6. Klassen ‚um die Wette‘ gelesen. **Der beste Leser / die beste Leserin** jeder Klasse sollte herausgefunden werden.

Aber es gibt in jeder 6. Klasse mehr als nur einen guten Leser!

Also wurden aus jeder Klasse die drei besten Leser / Leserinnen ausgewählt.

Aus der 6a: Jasmin Hamad, Kim Franzen, Mandy Plath

Aus der 6b: Emin Yilmaz, Eda Sahin

Aus der 6c: Patrick Kevin Graorac, Ahmad Harmouche, Patrick Hürtgen

Am **14. Dezember** ging's ‚um die Wurst‘!

Wir trafen uns im Musikraum. Wir, das waren die besten Leser aus jeder 6. Klasse und die Jury. Die bestand aus jeweils zwei Leuten aus jeder Klasse (Schüler, die solch eine Aufgabe **fair** erledigen würden) und den Deutschlehrerinnen, Frau Rohde und Frau Richter. Da Frau Olbertz krank war, sprang Frau Ohm für sie ein.

Jeder Leser las ein längeres Stück aus dem Buch ‚Und dann kommt Emilio‘ von Gudrun Pausewang vor. Alle waren ganz schön aufgeregt, das merkte man bei einigen besonders. Da wurde vor Aufregung schon mal zu schnell gelesen oder ein Wort ausgelassen.

Aber alle zeigten, dass viele Schüler unserer 6. Klassen ganz toll lesen können!

Eine/r konnte nur der oder die Beste sein.

Die Jury hatte sich auf einem Bewertungsblatt nach jedem Lesen Notizen gemacht: Hat er/sie deutlich gesprochen? Hat er/sie den Text flüssig gelesen? War die Betonung gut? Gab es Lesefehler?

Am Schluss fiel die Entscheidung:

Die beste Leserin unserer 6. Klassen ist MANDY PLATH!

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH, MANDY!

Sie wird unsere Schule am 1. Februar 2006 beim Stadtwettbewerb in der Stadtbücherei vertreten. **Wir wünschen ihr viel Glück!**



Spiele gegen Langeweile

Kästchenmalerei

Material: Kariertes Papier, Buntstifte

Kästchenmalerei ist eine klasse Beschäftigung, wenn gerade niemand zum Spielen da ist und du dir die Zeit vertreiben willst. Du brauchst nur kariertes Papier und Buntstifte und schon kann es losgehen: Mit kariertem Papier ist es ganz einfach, tolle Muster zu erfinden. Male einfach Kästchen für Kästchen aus und entwirf Muster. Wenn deine Kästchenmalerei gelungen ist, kannst du das Muster auf einen Karton kleben und als Postkarte verschicken.

Fahrzeuge zählen

Dieses Spiel kannst du alleine im Auto oder Bus spielen. Zu zweit oder zu mehreren macht es aber noch mehr Spaß. Und so funktioniert's: Jedes von euch überholte Fahrzeug zählt einen Pluspunkt. Ein Auto, das euch überholt, bedeutet einen Minuspunkt. Überholt ihr also in Folge drei Autos, zählst du leise eins, zwei, drei. Werdet ihr dann von einem Fahrzeug überholt, ziehst du von deinen drei Punkten einen Punkt ab. Der Zeitraum, in dem gezählt wird, kann von einer Autobahnausfahrt bis zur nächsten sein oder von Ortsschild zu Ortsschild auf Bundes- und Landstraßen. Spielt ihr zu mehreren, vergleicht ihr eure Gesamtpunktzahl. Liegt diese sehr weit auseinander, hat wohl jemand falsch gezählt?

Steinmikado

Material: 1 Eimer zum Steine sammeln

Für Steinmikado sammelt ihr zuerst verschieden große Steinchen (keine Steinbrocken) im Garten, auf der Straße, im Park oder im Wald. Ist euer Eimer halb voll, kippt ihr ihn vorsichtig aus, und ein Steinberg entsteht. Alle Spieler versuchen reihum, einen Stein des Steinbergs zu entfernen, ohne dass sich ein anderer bewegt. Jeder Spieler darf sein Glück so oft versuchen, bis ein Stein wackelt. Dann ist der nächste Spieler an der Reihe.

Tischfußball

Spielmaterial: 3 Geldmünzen: Wolle oder Stifte

Bei diesem Spiel ist der Tisch eure Spielfläche. Mit Wolle oder Stiften markiert ihr auf den Stirnseiten ein Tor. Drei Münzen werden nebeneinander in die Mitte des Tisches gelegt. Ihr schnipst die mittlere Münze mit dem Finger zwischen den beiden anderen hindurch in Richtung des gegnerischen Tors. Dann entscheidet er, mit welcher Münze ihr weitermacht. Es gelten nur Spielzüge, bei denen eine zwischen den beiden anderen Münzen durchgeschnipst wird. Gelingt das nicht oder fällt die Münze vom Tisch, ist der Gegner am Zug. Wer die meisten Tore schnipst, ist der Sieger.

Geheimschriften

Spielmaterial: Papier und Stift für jeden Spieler

Eine Geheimschrift selbst zu erfinden, ist gar nicht so schwer - den Code eines anderen zu knacken, aber oft schon. Probier es mit deiner Familie oder Freunden einfach mal aus! Jeder von euch erfindet eine Geheimschrift, die alle Buchstaben des Alphabets abdeckt. Spaß macht es, das Alphabet um einen Buchstaben zu verschieben: A=B, B=C, C=D. Oder vielleicht auch um zwei Buchstaben: A=C, B=D, C=E und so weiter. Du kannst auch zusätzlich jedem Selblaut (A,E,I,O,U) einen Buchstaben zuordnen. Oder du setzt für jeden Buchstaben eine Zahl: A=1, B=2, C=3.

Jeder Spieler schreibt nun einen kuren Satz auf sein Papier und gibt die verschlüsselte Nachricht zum Entschlüsseln an einen Mitspieler weiter.

Viel Spaß wünscht euch Michéle, 7b



coole Brillen
trendige Sonnenbrillen
super Preise bei Kontaktlinsen
Tageslinsen immer vorrätig
2-Wochen Linsen immer vorrätig
Farblinsen immer vorrätig

10% Rabatt für Schüler und Studenten

Optik Stockhausen GmbH	Rathausstraße 19
	52222 Stolberg
	Telefon (02402) 2 44 26
Inh.: Michael Osthoff	Fax (02402) 8 24 53
Gerd Radermacher	Email info@optik-stockhausen.de

Osterferienprogramm 2006

In der zweiten Ferienwoche nutzen einige Schüler vormittags die Möglichkeit Bewerbungen zu schreiben. Die Nachmittage standen dann im Zeichen von Aktivität, Action und Spaß.

Am Mittwoch kam das Spielmobil vom SKM. In Zusammenarbeit mit unserer Schule konnten Kinder und Jugendliche nach Herzenslust hüpfen und spielen. Besonders toll war, dass die älteren Schüler beim Auf- und Abbau mitgeholfen haben.

Am Freitag ging es zur Kletterhalle nach Aachen. Eine bunte Mischung von Schülern der Klassen 6 - 10, Frau Stolzenbach, Frau Leskovsek und Herr Stork hat sich zwei Stunden an den künstlichen Felsen ausgetobt. Einige von uns klagten noch am Montag über Muskelkater. Hier noch mal vielen Dank an unseren Trainer Falk!

Markus Stork

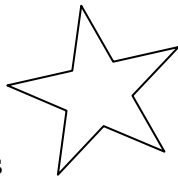
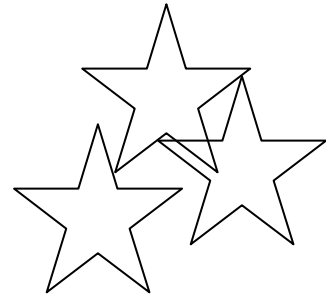
Die Lehrer warnen:

Lesen gefährdet die Dummheit

(Erschienen zum Welttag des Buches)

*Wenn ich zur Welt komme, bin ich schwarz.
 Wenn ich aufwache, bin ich schwarz.
 Wenn ich krank bin, bin ich schwarz.
 Wenn ich in die Sonne gehe, bin ich schwarz.
 Wenn ich friere, bin ich schwarz.
 Wenn ich sterbe, bin ich schwarz.
 Aber du!
 Wenn du geboren bist, bist du rosa.
 Wenn du aufwachst, bist du weiß.
 Wenn du krank bist, bist du grün.
 Wenn du in die Sonne gehst, bist du rot.
 Wenn du frierst, bist du blau.
 Wenn du stirbst, bist du grau.
 Und du wagst es, verdammt noch mal, mich einen Farbigen zu nennen?!*

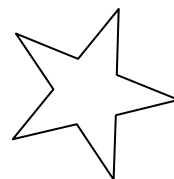
Verfasser ist angeblich ein unbekannter südafrikanischer Dichter.



Bir deniz dösün bos
 bir gece dösün hos
 birde beni dösün
 sarhos.

Fikret Erol, 6b

Denk dir ein See ist leer.
 Denk dir eine Nacht,
 die so schön ist, wie eine schwarze Feder.
 Und denk an mich und an die schöne Liebe!



Was ist das?

Man kann damit telefonieren und SMS schreiben und man kann es überall dabei haben.

___ ___ ___ ___

Man kann Stifte hinein tun - die Schere, Kleber usw. Man hat es immer in der Schultasche.

___ ___ ___ ___ ___ M ___ ___ ___

Man hat es oft unter den Anzihsachen an.

___ ___ E ___ ___ E ___ ___

Es hat meistens viele Seiten und wird auch Schinken genannt.
Das gibt's für Kinder und Erwachsene. Es ist mal lustig, interessant oder auch gruselig.

___ ___ ___

Die Person, die ich beschreibe, kann manchmal richtig nerven. Du siehst sie jeden Tag in der Schule und meistens gibt sie viele Hausaufgaben auf.

___ ___ ___ ___ ___

Lösungswort:

Zu gewinnen gibt's wie immer einen *Café Easy Relax - 5 € - Gutschein*.

Werft einfach euren Lösungszettel in den Briefkasten im Café Easy Relax! Vergesst euren Namen und eure Klasse nicht!


Herr Bender

Wie alt sind Sie?

45 Jahre.

Wie viele Kinder haben Sie?

Zwei Kinder.

Haben Sie Haustiere?

Nein, aber ich habe Hausmäuse.

Wo Leben Sie?

In Rurberg, am Rursee in der Eifel.

Was haben Sie früher, als Sie noch nicht hier an der Schule waren, gemacht?

Ich war Ingenieur für Umwelttechnik.

Haben Sie schon an anderen Schulen gearbeitet?

Nein, an keiner.

Warum sind Sie hier an diese Schule gekommen?

Der Eindruck war für mich gut.

Seit wann sind Sie Lehrer?

Jetzt im dritten Jahr.

Wie war es als Lehrer anzufangen?

Aufregend.

Wie finden Sie unsere Schule jetzt?

Es gibt Gutes und Schlechtes.

In welchen Klassen haben Sie Unterricht?

7a 8c 9a 9c 10A1 10A2 10AB

Haben Sie ein gutes Verhältnis zu den Schülern?

Ja, ich habe ein gutes Verhältnis zu ihnen.

Welche Fächer unterrichten Sie?

Physik, Chemie, Biologie, Sport, Englisch, Mathe

Sind Sie Klassenlehrer oder Fachlehrer?

Fachlehrer in Physik, Chemie und Technik.

Wie finden Sie ihre Kollegen?

Ganz nett.

Gerechtigkeit...

...gibt es an der Schule nicht oft.

Ich möchte euch was erzählen: ich wurde einmal Zusammengeschlagen (Was heißt hier einmal?). Einige von euch denken sich sicherlich, dass das nichts Neues ist. Ist es aber! Es fing alles damit an, dass mich so eine Göre ins Schienbein trat. Das ließ ich mir natürlich nicht gefallen und trat zurück, wobei ihre Hose dreckig wurde. Die war natürlich jetzt in ihrer Extremphase, lies mich aber in Ruhe und hetzte ihren Freund auf mich. Ich hatte Glück, dass mich eine Klassenkameradin (ist mir ein bisschen peinlich) beschützt hat. Danach hatte sie keine Lust mehr, für mich den Bodyguard zu spielen (kann ich auch verstehen). Daraufhin war ich auf mich allein gestellt. Ich habe probiert, ihm klar zu machen, dass ich keinen Stress möchte und dass ich das einfach witzig finde. Darauf meinte ein anderes Mädels, dass ich der größte (längste) Witz sei. Dieses Mädchen war etwas dicker, also konterte ich mit „und du bist der dickste Witz“. Das war die Eintrittskarte zu fünf heftigen Schläge direkt ins Gesicht. Die letzten Worte kamen von einem Jungen außerhalb:

„Schlag zurück es gibt sowieso keine Gerechtigkeit in der Schule.“

Diese Worte ließen mich nachdenken, lange nachdenken. Und ich hoffe, dass dieser Text zur Gerechtigkeit beiträgt.

Kai Ziebuhr

Truthahn - Sandwich mit Mango

- 3 EL eingelegt Chilis samt Sud
- 125 g Salatcreme (Fertigprodukt)
- 8 Schreibe Rosinenbrot
- 12 hauchdünne Scheiben geräucherte Puterbrust
- 4 - 8 Blatt Eisbergsalat
- 1 geschälte Mango

Die Chilis samt Sud im Mixer pürieren. Das Püree in eine kleine Schüssel geben und mit der Salatcreme glatt rühren. Das Rosinenbrot im Toaster nur leicht rösten und die Scheiben jeweils auf einer Seite mit der Chilicreme bestreichen. Die geräucherte Putenbrust auf 4 Brotscheiben verteilen. Die Salatblätter abspülen, gründlich trocken tupfen und auf die Putenbrustscheiben legen. Die Mango in Spalten schneiden und darauf verteilen. Die restlichen Brotscheiben mit der Chilicreme nach unten als Decken aufsetzen, leicht andrücken und die Sandwich halbieren.

Garnelen-Sandwich mit Radicchio

Die Garnelen abtropfen lassen. Kresseblättchen im Sieb abbrausen und abtropfen lassen. Radicchio waschen, trocken tupfen und in feine Streifen schneiden. Salatcreme mit Ricotta, Pesto und Zitronensaft verrühren und mit Salz und Pfeffer abschmecken. Die Hälfte davon mit den Garnelen und der Kresse vermengen. Die Brotscheiben mit der restlichen Creme bestreichen. Auf die Hälfte der Brotscheiben den Radicchio und die Garnelenmassen geben. Die restlichen Brote auflegen, leicht andrücken und jeweils diagonal halbieren.

- 4 Scheiben Sandwich Toast
- 100 g Tiefseegarnelen
- 1/2 Kästchen Kresse
- 6 Blatt Radicchio
- 50 g Salatcreme mit Kräutern
- 50 g Ricotta
- 1 Tl Pesto
- 1/2 Tl Zitronensaft
- Salz, weißer Pfeffer aus der Mühle



Nichtraucherwettbewerb „Be smart – don't start“ Ein Beitrag der Klasse 6b

Wir hatten die Idee, im Schaufenster der Schule etwas ‚Kreatives‘ zum Thema „Nichtrauchen“ auszustellen. Wichtig war für uns, dass die Leute aufmerksam wurden, es aber nicht so viele Informationen waren, dass sie davon „erschlagen“ werden.

Wir beschlossen also einen Raucher und einen Nichtraucher gegenüberzustellen und mit einfachen, aber deutlichen Mitteln zu veranschaulichen, was aus unserer Sicht für und was gegen das Rauchen spricht.

Raucher denken fast nur ans Rauchen und sind eingenebelt (Moskitonetz). Sie haben kein Geld für verschiedene Freizeitaktivitäten und sind oft unsportlich, weil ihnen die Kondition fehlt.

Nichtraucher sind fit, sehen oft gesünder aus und können sich viel mehr leisten. Sie können auch ohne Zigaretten cool sein.

Wir hatten viel Spaß bei der Aktion und schon als wir das Schaufenster dekorierten, blieben viele Leute neugierig stehen.

Vielleicht kommt der eine oder andere ja durch unser Schaufenster mal ans Nachdenken.

Genauso toll wäre es allerdings, wenn dadurch noch viel mehr Klassen an dem nächsten Wettbewerb teilnehmen würden!

Übrigens:

Unsere ganze Klasse hat sich schon am Anfang der 5 dazu verpflichtet, bis zum Ende der 6. Klasse auf dem Schulgelände nicht zu rauchen. Unsere Lehrerinnen haben uns als Belohnung einen besonderen Ausflug nach unserem Wunsch versprochen, den wir demnächst auch machen werden (wahrscheinlich Phantasialand). Auch die 11 Schüler, die in der 6. Klasse neu zu uns gekommen sind, haben sich, bis auf zwei, an die Absprache gehalten.

BE SMART

Am Wettbewerb BE SMART – DON'T START nehmen in diesem Schuljahr die Klassen 6b, 6c, 7b und 8b teil.

Weitere Infos findet ihr im Internet unter:

www.ift-nord.de und www.smokefreeclass.info

Wollt ihr vielleicht später ein Haus kaufen? Hier ist eine kleine Erklärung wie's geht!

Zuerst muss das Haus, das man kaufen will, zum Verkauf offen stehen. Dann muss man dem/der Verwalter/in des Hauses Bescheid sagen, dass man das Haus kaufen will. Der wiederum sagt dem Hausbesitzer Bescheid, dass jemand sein Haus kaufen möchte.

Jetzt kann man sich mit dem Besitzer in Verbindung setzen und über den Preis des Hauses reden. Wenn der Preis passend ist, muss man sich über die Finanzierung Gedanken machen und verschiedene Banken abklappern. Steht dann die Finanzierung und sämtliche Schäden und Mängel am Haus wurden notiert hat (dadurch kann man den Preis des Hauses weiter senken), muss man zum Notar und einen Vertrag machen.

Und wenn man dann anschließend stolzer Besitzer eines Hauses ist, ist man einerseits hoffentlich zufrieden und andererseits muss man viel Geld ausgeben, um das Haus in Ordnung zu halten und Schäden und Mängel zu beheben.

Jens Schüller



Büsra Yayan

Wir haben Deutschland kennen gelernt

Deutschland hat neun Nachbarländer: Polen, die Tschechische Republik, Österreich, die Schweiz, Frankreich, Luxemburg, die Niederlande, Dänemark, und Belgien. Im Norden grenzt es an die Nordsee und die Ostsee.

Es gibt viele Berge, Wälder, Moore und Flüsse.

In Deutschland gibt es 16 Bundesländer. Wir leben in Nordrhein-Westfalen, dessen Hauptstadt ist Düsseldorf.

Die Hauptstadt von Deutschland ist Berlin. Andere große Städte sind z.B. Hamburg, München, Bremen, und Köln.

Unsere selbstgezeichnete Deutschlandkarte könnt ihr demnächst im Schaufenster der Schule in der Innenstadt anschauen.

Am Projekt der Förderklasse waren beteiligt:

Anna Fedukova - Alexej Fedukova - Andrej Fedukova - Gezim Ismajli - Paul Lasiychuk



Es gibt **vier** **schlaue** **Menschen** an unserer Schule, denn sie haben das Rätsle der **CAESAR-SCHEIBE** gelöst UND die Lösung abgegeben!

Sie erhalten **alle vier** einen **Gutschein** über 5 Euro fürs **Café Easy Relax!**

Wir gratulieren

Paul Lasiychuk
Gezim Ismajli
Andrej Fedukova
Anna Fedukova



Die Redaktion.

Interview mit der Realschule 1

	<i>Dominik Lenzen</i>	<i>Sven Keller</i>
Wie sind die Lehrer auf eurer Schule?	50% gut, 50% nicht gut!	Manche gut, manche nicht!
Was ist an eurer Schule interessant?	Unsere AGs sind interessant!	Die AGs sind cool!
Gibt es zur Einschulung auch Rituale? Wenn ja, welche? (Z.B. in die Mülltonnen stecken)	Bei uns gib es keine!	Nein gibt es nicht!
Gibt es bei euch andere Rituale?	Fußball in der Klasse spielen!	In der Klasse Fußball spielen!!!
Wo hast du Praktikum gemacht?	Bei Babor.	Bei Wehmeier.
Wie war das Praktikum?	Es war sehr hilfreich!	Sehr gut!
Was wollt ihr werden?	Fußballprofi, Bürokaufmann	Einzelhandelskaufmann
Was für einen Abschluss könnt ihr machen?	Mittlere Reife	Mittlere Reife
Was gibt es für Religionen an eurer Schule?	Muslimisch, Katholisch	Evangelisch, Muslimisch
Gibt es bei euch auch Türkischunterricht?	Ja, es gibt Türkischunterricht!	Ja gibt es!!!
Gibt es auch Arabischunterricht?	Nein gibt's nicht!	Nein gibt es nicht!!!
Habt ihr an eurer Schule AGs?	Ja wir haben AGs!	Ja haben wir.
Habt ihr an eurer Schule WPs?	Nein wir haben keine WPs!	Nein!!!
Habt ihr auch MB an eurer Schule?	Ja haben wir!	Ja!!!
Habt ihr spezielle Räume wie zum Beispiel eine Disco?	Nein haben wir nicht!	Nein!!!
Habt ihr eine Streichschlichtung?	Ja haben wir!	Ja Klar!
Habt ihr einen Sozialarbeiter?	Ja Bobby!	Ja Bobby.
Welche Fächer könnt ihr im siebten Schuljahr wählen?	Französisch, Informatik, Sowi, Bio	Französisch, Biologie, Info
Gibt es andere Sprachen außer Englisch?	Ja, Französisch!	Französisch!!!
Habt ihr auch einen Kiosk an eurer Schule?	Ja Haben wir!	Ja haben wir!!
Habt ihr eine Schülerzeitung an eurer Schule?	Ja haben wir!	Ja!!!
Wie viele Lehrer habt ihr an eurer Schule?	Ungefähr 20-30!	Ca. 25
Wie viele Schüler habt ihr an eurer Schule?	ungefähr 800 Schüler!	800!!!
Habt ihr eine Raucherecke?	Ja, wir haben leider eine Raucherecke!	Ja haben wir!!!
Wie findet ihr eine Ganztagschule?	Scheiße!	Scheiße!!!!
Schätzt mal wie alt unsere Schule ist?	Ungefähr 70 Jahre alt!	80 Jahre
Was denkt ihr über Hauptschüler?	Viele Hauptschüler sind besser als ihr Ruf!	Hauptschüler sind auch nett.
Was denkt ihr, was wir über euch denken?	Das wir Streber sind!	Das wir Streber sind.

Frau Janczak



Wie alt sind Sie?

Ich bin 29 Jahre alt.

Haben Sie Kinder?

Ja.

Sind Sie verheiratet?

Ja.

Auf welcher Schule waren Sie früher?

Auf dem Goethe Gymnasium.

Was haben Sie vor unserer Schule gemacht?

Studiert und Referendariat.

Wo haben Sie studiert?

In Köln.

Wie lange haben Sie studiert?

Ich habe sechs Jahre studiert.

Wie finden Sie Herrn Klein und Herrn Dorn?

Es sind sehr nette Menschen.

Wie lange Unterrichten Sie schon?

Seit 3 Jahren.

Haben Sie Spaß am Unterricht?

Ja! Das ist Voraussetzung für einen guten Lehrer.

In welcher Klasse unterrichten Sie?

In den Klassen 6-10, die Fünfer unterrichte ich nicht.

Hatten Sie schon Probleme mit Schüler?

Ja, ab und zu aber nicht so große.

Wie finden Sie Ihre Kollegen?

Auch genau so nette Menschen wie meine Vorgesetzten.

Welche Fächer unterrichten Sie?

Ich unterrichte Englisch, Geschichte/Politik, Erdkunde, Kompetenztraining und Deutsch.

Kai, Jens und Marcel T. (7b)

Das islamische Opferfest

Das islamische Opferfest ist, neben dem Zuckerfest am Ende des Ramadan, das bedeutendste Fest der islamischen Welt. Es wird am 10. Tag des Wallfahrtsmonats, am Ende des Hadsch, begangen.

Der Prophet Abraham hat Gott versprochen, wenn er einen Sohn bekommt, wird er den als Opfer für Gott geben. Als Gott gesehen hat, dass er sein Versprechen hält, sprach Gott zu ihm: „Du hast dein Versprechen gehalten. Opfere nicht deinen Sohn, du bekommst ein Schaf an seiner Stelle.“

Die Freundlichkeit Gottes feiern die Muslime am Opferfest.

Fikret Erol, 6b

Hacer Cayir, 7b

Trinken im Unterricht

Seit ein paar Wochen dürfen wir in der Klasse 7b im Unterricht Wasser trinken. Das haben unsere Lehrer sich überlegt und erlaubt, weil trinken wichtig ist.

Trinken ist wichtig weil man sonst über einige Zeit austrocknet. Man trocknet aus weil man an Flüssigkeitsmangel leidet und dann einzelne Organe im Körper nicht mehr arbeiten oder teilweise eben falls ausgetrocknet sind. Die Schüler sollen im Unterricht trinken weil sie das zu wenig tun. Trinken ist dazu gut das, das Gehirn Sauerstoff bekommt, vielleicht passen die Schüler dann besser auf.

Am Anfang war es so, dass ein paar Leute an der Flasche nuckelten und es ausnutzen, aber das kommt inzwischen nicht mehr vor. Es klappt wirklich prima.

„Trinken im Unterricht“ – Die Lehrerumfrage

Seit dem Start der Initiative „Trinken im Unterricht“ im Sommer 2004 haben rund 1.700 Lehrer die Broschüre „Trinken im Unterricht – Ein Leitfaden für Lehrer“ bei der Informationszentrale Deutsches Mineralwasser (IDM) bestellt. Insgesamt hat die IDM über 15.000 Exemplare der Broschüre verschickt.

Um herauszufinden, wie viele Lehrer das Projekt tatsächlich umsetzen, hat die IDM im März 2005 diejenigen zu ihren Erfahrungen befragt, die die Broschüre bestellt haben. Über 300 Lehrer haben sich an der Umfrage beteiligt – das entspricht einer Response-Rate von über 17 Prozent. Also gestatten sie ihren Schüler im Unterricht Wasser zu trinken.

Text von der Internet Seite www.trinken-im-unterricht.de

Marcel Thurow und Jens Schüller, Klasse 7b



Pilgerfahrt (Haddsch) nach Mekka

Eine Reise an einen heiligen Ort.

Die Kaaba ist ein viereckiges Gebäude aus Stein. Sie steht mitten in der Harem Moschee und hat eine Grundfläche von 145 m².

Muslime fahren dort hin um zu beten.

Die Pilgerfahrt nach Mekka ist ein Ereignis, bei dem Hunderttausende von Muslimen zusammenkommen und Schulter an Schulter die Kaaba umkreisen. Es ist völlig egal, wie ihre Hautfarbe, ihre Sprache, ihre Staatsangehörigkeit, ihre Abstammung, ihre Stellung und ihr Reichtum sind.

Die Pilgerfahrt nach Mekka ist wie ein großer Kongress.

„Der Schöpfer des Universums sagt: und rufe die Menschen zur Pilgerfahrt. Lass sie zu dir kommen zu Fuß und auf allen möglichen flinken Reittieren, aus den fernsten Gegenden!“

Wann geht man auf Pilgerreise? „Zuerst sprich aus tiefem Herzen und andächtig deine Absicht aus, so dass Allah der Allmächtige dich mit Mekka vereint und dir die Pilgerfahrt zu Teil werden lässt. Und bitte um Vergebung deiner Sünden.“

Für die Anmeldung zur Pilgerfahrt sind die folgenden Dokumente erforderlich: Reisepass, vier Passfotos, ein Impfschein, die Beantragung des Visums, die Organisation des Hin- und Rückflugs, die Organisation der Unterkunft.

Der Haddsch beginnt am 8. Dhul al-Hidscha in Mekka mit dem Anziehen des Ihram, eines Pilgergewandes, und dem Gang nach Mina. Dort bleiben die Pilger bis zum nächsten Morgen und brechen dann in Richtung des Berges Arafat 25 km östlich von Mekka auf.

Zu den Höhepunkten der Wallfahrt gehört das Stehen im Bereich dieses Berges, der auch der „Berg der Vergebung“ genannt wird, am 9. Dhu al-Hidscha. Dort wird Gott um Vergebung gebeten, was bei den Pilgern der emotionalste Teil der Wallfahrt ist. Sie halten sich bis zum Sonnenuntergang an diesem Ort auf und begeben sich anschließend nach Muzdalifa, um dort zu übernachten.

Kurz vor Sonnenuntergang am 10. Dhu al-Hidscha erfolgt der Aufbruch nach Mina. Dort wird der Ritus der symbolischen Steinigung des Teufels vollzogen, indem sieben (oder ein Vielfaches davon wie 49 oder 70) kleine Steine auf eine Säule geworfen werden, welche den Teufel symbolisiert. Im Anschluss rasieren sich männliche Pilger oft das Haupthaar und Frauen schneiden sich eine Haarsträhne ab, was den Beginn eines neuen Lebensabschnitts, befreit von früheren Sünden, symbolisiert. Danach, noch am 10. Dhu al-Hidscha, werden Opfertiere geschlachtet,

wobei die Pilger nur einen kleinen Teil für sich behalten und den Rest den Armen überlassen.

Dieser Tag, das Opferfest (Id ul-Adha), ist der höchste islamische Feiertag und wird auch von den daheim gebliebenen Muslimen überall auf der Welt begangen. Danach ist der Zustand des Ihram aufgehoben und die während des Tragens des Pilgergewandes zuvor verbotenen Dinge sind wieder erlaubt (mit Ausnahme des Geschlechtsverkehrs mit dem Ehepartner).

In der Folge kehren die Pilger zurück nach Mekka und zur Kaaba, einem würfelartigen Gebäude mit einem schwarzen Stein, und vollziehen den sogenannten Tawaf. Dabei wird die Kaaba sieben Mal umschritten. Unweit davon erfolgt danach der siebenmalige Gang zwischen den beiden Hügeln Safa und Marwa, mit dem die Suche nach Wasser, wie Hagar sie erlebte, nachempfunden werden soll. Die nächsten zwei oder drei Tage verbringen die Pilger in Mina. Dort findet erneut der Ritus der symbolischen Steinigung des Teufels statt, wobei nun aber drei Säulen mit jeweils sieben Steinen beworfen werden.

Der Haddsch wird mit dem Abschiedstawaf und der Rückkehr in die Heimat abgeschlossen.

Wie heißen Sie?

Andrea Erken-Stolzenbach

Wie alt sind Sie?

Dreimal so alt wie ihr.

Wie lange sind Sie an dieser Schule?

Seit dem 01.02.2006.

Wie gefällt Ihnen die Schule?

Hier herrscht eine meist gute Atmosphäre.

Welche Klassen unterrichten Sie?

Alle außer der Jahrgangsstufe 6.

Was für Fächer unterrichten Sie?

Technik, Deutsch, Mathematik zurzeit.

Wie viele Kinder haben Sie?

2 Jungen: 16 und 19 Jahre.

Mögen Sie die Schule?

Siehe Frage 4.

Haben Sie Haustiere? Welche?

Nein.

Sind Sie im guten Kontakt mit ihren KollegInnen?

Sehr offen und hilfsbereit.

Mögen Sie ihre Schüler?

Meistens.

Welchen Abschluss haben Sie gemacht?

Architektur und Lehramt.

Mögen Sie Herrn Klein? Und warum?

Ja, er wirkt ehrlich.

In welcher Klasse sind Sie am liebsten?

Hängt von der Tagesform ab.

Was für Hobbys haben Sie?

Schwimmen, Tanzen, Wandern, Radfahren.

Was für Schwächen haben Sie?

Da gibt es vieles.



Alina und Michelle (5a)

Die Rettung

Ein großes Lob der Redaktion für die schnelle, tatkräftige Hilfe!

Beteiligte:

Dustin Keilhauer, 12

Ebru Akpınar, 11

Emin Yılmaz, 11

Fabienne Theißen, 13

Nichtiman Bastamy, 12

Am 03.03.2006 um 12.00 Uhr haben fünf Kinder aus der Klasse 6b am oberen Schulhof einen Mann in seinem Auto gefunden. Sie dachten sofort, dass der Mann etwas hat, da der Motor lief und das Auto vorne eine Beule hatte.



Emin und Dustin sind sofort zu Herrn Dorn gelaufen und haben ihm Bescheid gesagt. Herr Dorn hat mit Ebrus Handy die Polizei angerufen und die Sache erzählt.

Nach kurzer Zeit kamen dann auch Polizei, Feuerwehr und der Krankenwagen.

Sie haben als erstes gekuckt, was passiert ist und haben den Motor ausgeschaltet. Dann haben sie den Mann ins Krankenhaus gebracht.

Die Polizei und die Feuerwehr haben uns gratuliert und als Belohnung hat Herr Dorn uns fünf angeboten, dass wir in die Schülerzeitung kommen – und hier sind wir!

Karneval im Zelt



mit unserem Bürgermeister
Ferdinand Gatzweiler und
den ‚Engelchen‘ der Schule

mit den besten Freundinnen



mit Karaoke

UND mit einer tollen Werbung für
das Leben nach dem Karneval!



Hintergründe der Karnevalsfeier – Interview mit Herrn Kochs

Wer organisierte die Karnevalsfeier?

Die SV unter Leitung von Fr. von Wirth und Hr. Kochs

Wie war die Zufriedenheit mit der Karnevalsfeier?

Feedback folgt

War die Karnevalsfeier anstrengend?

Ja – bei 6 Std. Dauer, lauter Musik und vielen Kindern



Gab es Schwierigkeiten, Ärger, Prügeleien?

NEIN

Wie lange hat es gedauert bis alles organisiert war?

1 Woche mit Bühnenaufbau, Musik, Lichanlage und Generalprobe

Wer hat die Kostümprämierung gewonnen?

Moreno Kessel als Tiger aus der 7c



Programm unserer Karnevalsfeier am 22.02.06

17:00	Uhr	Einlass der Klassen 5-7
17:15	Uhr	Tanz der Klasse 5b <i>mit Serpil - Betül - Eda - Efli</i>
17:24	Uhr	Tanz der Klasse 5a <i>Sabrina - Kevin - Chantal - Jamal - Ramona - Nora - Betül - Adela - Mandy - Timur - Michelle</i>
17:31	Uhr	Tanz der Klasse 6a (Karawane)
17:37	Uhr	Kostümprämierung
18:00	Uhr	Prinzessin Lisa
18:22	Uhr	Tanz der gesamten Klasse 7a (Amadeus)
18:26	Uhr	Modenschau 6a/7c <i>Mandy - Nadine T. - Pascal - Sandra - Anja - Muhammed - Stefan - Vedat - Marco - Nadine W. - Ädem - Alberto - Marcel - Eda - Gohan - Hüseyin</i>
18:49	Uhr	Tanz der Klasse 7b <i>Dragana - Jessica - Semhar</i>
18:54	Uhr	Gesang der Klasse 7c <i>Alberto - Onur</i>
19:00	Uhr	Kinderprinz Fabian De Wenkbülle
19:30	Uhr	Ende der Feier der Klassen 5-7
<hr/>		
19:45	Uhr	Einlass der Klassen 7-10
20:30	Uhr	Gesang Alex
20:45	Uhr	The Wailors
21:10	Uhr	Kostümprämierung
22:00	Uhr	Ende



LUST AUF FUßBALL!



....dann kommt zum

Fußballfest
am 21.05.2006



Natürlich gibt es bei uns auch
eine **Torwand** und eine **Hüpfburg**
Für unsere kleineren Gäste.

Für das Leibliche wohl
sorgt ein **Grill** und eine
Bierbude für die Papis !

Also solltet ihr zeit und Lust haben
tolle Preise zu gewinnen,
dann kommt zu uns und lasst
es euch gut gehen...!

beim Autohaus Sieberichs
Mauerstraße 44
52223 Stolberg



Ihr Autohaus Sieberichs - Team



Sport Sport Sport

Das Volleyballturnier

Wir fahren mit unseren Begleitern Herrn Gilz und Herrn Emonts zum Volleyballturnier nach Eilendorf. Dort ging es um den **Titel des Kreismeisters**.

Als wir da ankamen standen wir vor einer riesigen Halle. Am Anfang dachten wir, wir würden sicher haushoch verlieren. Doch als wir hörten, dass keiner von den anderen Mannschaften in einem Verein spielt, hatten wir mehr Selbstvertrauen.

Wir machten uns warm und dann ging es auch schon los.

Im ersten Satz waren wir tierisch aufgeregt und wir verloren ihn mit 25 : 8.

Herr Emonts nahm eine Auszeit und sagte, wir sollen den Ball einfach übers Netz schlagen! Das machten wir dann und gewannen alle folgenden drei Sätze!

Und so wurden wir **ganz überraschend Kreismeister!!!** Obwohl wir alle nicht die besten Volleyballspieler sind, haben es wir mit Teamwork geschafft.

mentor Maloki, IOAI

EURODE-CUP

Mädchen-Fußball-Turnier am Montag, den 6. März 2006
in Herzogenrath - Kohlscheid

Das GTHS-Team:

Jasmin Beek (10A2), Giannina Büttner (8a), Mandy Drunk (8a), Jacqueline Müller (8a), Nadia Dandan (8c), Bianca Thurow (7b) und Carina Simons (7b)

Trainer: H. Emonts-Holley

Begleitung: U. Pielhau

Der Eurode-Cup fand zum 2. Mal statt und ist in Fachkreisen als sehr gut besetztes Hallenfußballturnier bekannt, mit starken Teams aus den Niederlanden, Belgien und Vertretern deutscher Schulen.

Vorrundenspiele der Gruppe A

GtHS Kogelshäuserstraße - EKS Kohlscheid	2 : 1
GtHS Kogelshäuserstraße - Gymnasium Alsdorf	1 : 2
GtHS Kogelshäuserstraße - Realschule Kohlscheid	9 : 0
GtHS Kogelshäuserstraße - Gesamtschule Alsdorf	2 : 1

Sieg und Einzug als Vorrundensieger ins 1. Halbfinale gegen den Zweiten der Gruppe B, das **Heilig-Geist-Gymnasium** aus Würselen. Beide Teams hatten bereits vier harte Vorrundenspiele mit 10minütiger Spielzeit in den Knochen. Dennoch ein großes Lob an unsere Mannschaft! Immer wieder kämpften sie im fairen Zweikampf um den Ball, aber es sollte kein Tor mehr fallen... Es gab viele Chancen für die Gegnerinnen, die von unserer Torfrau gut gehalten wurden. Leider viel dann aber 5 Sekunden vor Schluss der unerwartete Gegentreffer. Jetzt waren wieder die Motivationskünste der begleitenden Lehrer gefragt.

Spiel um Platz 3 gegen den Verlierer des 2. Halbfinalspiels, das **Gymnasium Alsdorf**. Unsere Mädchen wollten sich für die Niederlage aus der Vorrunde revanchieren und kämpften souverän um den 3. Platz. Schon nach kurzer Spielzeit lag das GtHS-Team souverän mit 4:0 in Führung und gelangte zur alten Spielstärke zurück. Das Spiel endete gerecht **mit 6 : 1 (!)** und dem **verdienten 3. Platz!**

Im Endspiel gewann das Team des Heilig Geist Gymnasiums gegen die Realschule Niedeggen mit **2 : 1**.

Bei der Siegerehrung nahm **Jasmin Beek (Klasse 10A2)** als beste Torschützin und beste Spielerin des Turniers die Urkunden in Empfang.

**Herzlichen Glückwunsch
zum hervorragenden 3. Platz !!!**

U. Pielhau & H. Emonts

Das Discoteam besucht die Kletterhalle in Aachen!!

Das Discoteam ist verantwortlich für den Auf- und Abbau der Schuldisco. Natürlich bedienen die Mädchen und Jungen auch die Anlage und übernehmen die Arbeit an der Theke. Als kleines Dankeschön für ihre Arbeit in der Disco wollten wir gemeinsam in die Kletterhalle nach Aachen fahren. Am Freitag, dem 3. Februar 2006, war es endlich soweit.

Am Anfang traute sich keiner so recht, die doch sehr steilen Wände zu erklimmen. Schließlich hatte aber jeder sein eigenes Erfolgserlebnis. Nach der Kletterpartie stand für alle fest: „Hier müssen wir auf jeden Fall noch mal hin!“

Markus Stork



Nikolausschwimmen

Am Freitag, dem 9.12.05 fand das Nikolausschwimmen im Schwimmbad Glashütterweiher statt.

Es gab drei Schwimmarten – Brust-, Kraul- und Rückenschwimmen – und eine Überraschungstaffel.

Der erste Platz ging an die Klasse 5a und 6a.

Am Ende bekamen die Gewinner eine Tüte voller Schokoladen-Nikoläuse.

Alina 5a

Anja 6a

Michelle 5a



Hallensportfest 2006

Klasse	Sportarten	Ergebnisse
5	Rundenläufe	Mädchen 1. Alina Fadeewa (5a) 2. Selina Bey (5b)
		Jungen 1. Bedirham Sahahz (5a) 2. Jamal Nasser (5b)
5	Kleiderstaffel	1. 5b 2. 5a
5	Völkerballturnier	1. 5a 2. 5b
6	Basketballdribbelstaffel	1. 6b, 2. 6a, 3. 6c
6	Fußballturnier	Mädchen 1. 6a, 2. 6b, 3. 6c
		Jungen 1. 6a, 2. 6b, 3. 6c
7	Gerätebahnstaffel	1. 7b, 2. 7c, 3. 7a
7	Basketballturnier	Mädchen 1. 7b
		Jungen 1. 7a
8-10	Basketballturnier Mädchen	8-er: 1. 8c
		9-er: 1. 9c
		10-er: 1. 10A2
8-10	Basketballturnier Jungen	8-er: 1. 8b
		9-er: 1. 9a
		10-er: 1. 10AB
8-10	Fußballturnier Mädchen	8-er: 1. 8a
		9-er: 1. 9c
		10-er: 1. 10A2
8-10	Fußballturnier Jungen	8-er: 1. 8c
		9/10: 9a Gesamtsieger

Die schnellsten SchülerInnen unserer Schule:



Sprint-Finale Klassen 5-7

Mädchen	Jungen
1. Laura Vroomen (7a)	1. Alberto Mutic (7c)
2. Mandy Plath (6a)	2. Ahmad Harmouche (6c)
3. Nora Schenk (5a)	3. Claudio D'Andrea (5b)

Sprint-Finale Klassen 8-10

Mädchen	Jungen
1. Cansu Aydin (9b)	1. Arnold Mbamu (8a)
2. Jutta Mbaki (10 A2)	2. Daniel Zinken (10 A1)
3. Giannina Büttner (8a)	3. Dimitrios Pappas (9a)
	4. Gezim Ismajili (Fö.)

Herzlichen

Glückwunsch!

OH Wie ist das schön...

... so hieß es am 18.12.05 auf dem AACHENER TIVOLI, denn **Alemannia Aachen ist HERBSTMEISTER**. Das Spiel endete mit einem 2:0 Sieg gegen den SV WACKER BURGHAUSEN. In der 2. Minute hieß es schon 1:0 für die Alemannia durch den Spieler mit der Nummer 21 CRISTIAN FIEL. Und den Sieg verdanken wir in der 43. Minute SASCHA RÖSLER. Damit war Aachen Herbstmeister!

Doch sie mussten sich den Titel hart erkämpfen. Nach einer langen und schweren Saison, in der es am Anfang gar nicht gut lief. Die Alemannia verlor gegen den FC ERZGEBIRGE AUE 2:1. Na ja – aber es sollte besser werden: Das darauf folgende Spiel gewannen sie 2:1 gegen den Karlsruher SC. Und es kam noch besser, denn das nächste Spiel wurde auch mit 2:1 gegen die Spvgg Unterhaching gewonnen. Dann kamen die Kollegen aus Saarbrücken, gegen die die Alemannia mit 4:0 gewann. In der folgenden Woche fuhren sie nach Cottbus, wo sie der Schlag hart traf, denn sie verloren mit 5:1. Aber das konnten sie nicht auf sich sitzen lassen. Das nächste Spiel gegen Ahlen gewannen sie mit sage und schreibe 6:2 – das war der Hammer! Die nächsten beiden Spiele verlor die Alemannia dann noch mal mit 1:0. Aber dann gab es endlich noch mal einen Sieg – gegen den 1. FC Dynamo Dresden mit 3:1. Und schon wieder ging etwas verloren - die Kickers aus Ofenbach kamen zu besuch und wir verloren 0:1. Dann ein 0:0 gegen den TSV aus München. Am 17.11.05 kam die Braunschweiger Eintracht die wir mit 2:1 schlagen konnten und die 3 Punkte waren im Sack. Nun musste die Alemannia zum damaligen Tabellenführer VFL BOCHUM, wo wir überraschend 1:4 gewonnen haben. Und dann der Sieg mit 2:1 gegen den SC Paderborn 07. Am 15. Spieltag fuhr die Alemannia ins ca. 150 km entfernte Siegen, wo sie sich 2:2 und mit einen Punkt trennten. Die letzten 2 Spiele gewannen sie mit 2:0 gegen FREIBURG und BURGHAUSEN und wurden verdient **HERBSTMEISTER**.

Und so ging's in der **RÜCKRUNDE** weiter:

Alemannia Aachen	- FC Erzgebirge Aue	3 : 1
Karlsruher SC	- Alemannia Aachen	2 : 1
Alemannia Aachen	- SPVGG Unterhaching	1 : 0
Alemannia Aachen	- FC Energie Cottbus	0 : 0
LR Ahlen	- Alemannia Aachen	0 : 2
Alemannia Aachen	- FC Hansa Rostock	3 : 2
SPVGG Greuther Fürth	- Alemannia Aachen	0 : 0
Alemannia Aachen	- 1. FC Dynamo Dresden	2 : 0
Kickers Offenbach	- Alemannia Aachen	2 : 4
1. FC Saarbrücken	- Alemannia Aachen	2 : 5
Alemannia Aachen	- TSV 1860 München	1 : 0
Eintracht Braunschweig	- Alemannia Aachen	0 : 1
Alemannia Aachen	- VFL Bochum	0 : 2
SC Paderborn 07	- Alemannia Aachen	3 : 1
Alemannia Aachen	- Sportfreunde Siegen	02.05.
Alemannia Aachen	- SC Freiburg	07.05.
SV Wacker Burghausen	- Alemannia Aachen	14.05.

Der Traum ist in fassbare Nähe denn mit dem Spiel gegen 1860 haben die Aachener einen großen Sprung Richtung 1. Liga gemacht. Sie stehen jetzt, mit 12 Punkten Vorsprung auf einen Nichtabstiegsplatz, auf Platz 1!

Der große Traum ist wahr - Alemannia nach 36 Jahren wieder erstklassig

Es ist perfekt, der große Traum ist wahr geworden! Alemannia Aachen spielt in der kommenden Saison nach 36 Jahren wieder in der Ersten Bundesliga. Durch den 1:0-Erfolg des 1. FC Saarbrücken gegen Greuther Fürth kann unser Team nicht mehr eingeholt werden. (Meldung auf www.alemannia-aachen.de am 17.04.2006)

Spieler der Alemannia Aachen**2. Bundesliga – Saison 2005/2006**

Nr.	Name	Alter	Land	Größe	Gewicht	Verein seit	Verein bis
1	Stephan Straub	35	Deutschland	1,84 m	75 kg	2001	2007
3	Alexander Klitzpera	28	Deutschland	1,87 m	81 kg	2002	2007
4	Matthias Heidrich	28	Deutschland	1,86 m	86 kg	2005	2007
5	Sascha Dum	19	Deutschland	1,88 m	84 kg	2006	2007
6	Willi Landgraf	37	Deutschland	1,66 m	67 kg	1999	2006
7	Reiner Plaßhendrich	29	Deutschland	1,85 m	76 kg	2004	2009
8	Bernd Rauw	26	Niederlande	1,83 m	77 kg	2005	2007
10	Goran Sukalo	24	Slowenien	1,93 m	88 kg	2005	2007
11	Erik Meijer	36	Niederlande	1,89 m	88 kg	2003	2006
12	Moses Sichone	28	Sambia	1,87 m	80 kg	2004	2007
13	Florian Bruns	26	Deutschland	1,87 m	82 kg	2004	2006
14	Erwin Koen	27	Niederlande	1,80 m	77 kg	2005	2007
15	Marcus Hesse	21	Deutschland	1,86 m	80 kg	2001	2006
16	Marius Ebbers	28	Deutschland	1,92 m	90 kg	2005	2008
17	Tomas Stehle	25	Deutschland	1,80 m	76 kg	2004	2007
18	Sergio Pinto	25	Deutschland	1,76 m	74 kg	2004	2007
19	Jan Schlaudraff	22	Deutschland	1,87 m	67 kg	2005	2008
21	Cristian Fiel	26	Deutschland	1,82 m	80 kg	2004	2006
22	Tomas Hengen	31	Deutschland	1,84 m	75 kg	2004	2006
23	Laurentio A. Reghecampf	30	Rumänien	1,74 m	70 kg	2005	2007
24	Kristian Nicht	23	Deutschland	1,96 m	86 kg	2004	2006
27	Emil Noll	27	Deutschland	1,94 m	80 kg	2004	2007
28	Mirko Casper	24	Deutschland	1,81 m	76 kg	2005	2006
30	Sascha Rösler	28	Deutschland	1,83 m	80 kg	2005	2008

Zusammengetragen von Sebastian Huppertz, 9c



Zu gewinnen gibt es wie immer einen 5-Euro-Gutschein für's Easy Relax!

F U ß b a l l r ä t s e l

WAAGERECHT:	SENKRECHT:
3 ROT	3 TOR
4 BALL	4 GELB
4 BOOT	5 MAINZ
4 FOUL	6 BERLIN
4 LIGA	6 TIVOLI
5 KOELN	6 LAUFEN
5 ESSEN	7 HAMBURG
5 POKAL	7 ABSEITS
6 AACHEN	8 SCHWALBE
6 BOCHUM	8 ELFMETER
6 BAYERN	8 DUISBURG
7 SCHALKE	8 MUENCHEN
8 GLADBACH	9 NUERNBERG
8 HANNOVER	9 OFFENBACH
13 ERSATZSPIELER	10 SANITAETER
Jens, Markus und Marcel aus der WP KogelStreetNews.	10 MANNSCHAFT
	12 REGIONALLIGA

Fußballrätsel

Schreibe die Lösung, deinen Namen und deine Klasse auf den Abschnitt. Trenne den Abschnitt ab und wirf ihn in den Briefkasten im Café Easy Relax!

L ö s u n g :












1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

Name:













Klasse:












Gruppe E

Spiel	Datum	Stadion	Mannschaften	Zeit
9	12-Juni-06	Hannover	 ITA:GHA 	21:00
10	12-Juni-06	Gelsenkirchen	 USA:CZE 	18:00
25	17-Juni-06	Kaiserslautern	 ITA:USA 	21:00
26	17-Juni-06	Köln	 CZE:GHA 	18:00
41	22-Juni-06	Hamburg	 CZE:ITA 	16:00
42	22-Juni-06	Nürnberg	 GHA:USA 	16:00

Gruppe F

Spiel	Datum	Stadion	Mannschaften	Zeit
11	13-Juni-06	Berlin	 BRA:CRO 	21:00
12	12-Juni-06	Kaiserslautern	 AUS:JPN 	15:00
27	18-Juni-06	München	 BRA:AUS 	18:00
28	18-Juni-06	Nürnberg	 JPN:CRO 	15:00
43	22-Juni-06	Dortmund	 JPN:BRA 	21:00
44	22-Juni-06	Stuttgart	 CRO:AUS 	21:00

Gruppe G

Spiel	Datum	Stadion	Mannschaften	Zeit
13	13-Juni-06	Stuttgart	 FRA:SUI 	18:00
14	13-Juni-06	Frankfurt	 KOR:TOG 	15:00
29	18-Juni-06	Leipzig	 FRA:KOR 	21:00
30	19-Juni-06	Dortmund	 TOG:SUI 	15:00
45	23-Juni-06	Köln	 TOG:FRA 	21:00
46	23-Juni-06	Hannover	 SUI:KOR 	21:00

Gruppe H

Spiel	Datum	Stadion	Mannschaften	Zeit
15	14-Juni-06	Leipzig	 ESP:UKR 	15:00
16	14-Juni-06	München	 TUN:KSA 	18:00
31	19-Juni-06	Stuttgart	 ESP:TUN 	21:00
32	19-Juni-06	Hamburg	 KSA:UKR 	18:00
47	23-Juni-06	Kaiserslautern	 KSA:ESP 	16:00
48	23-Juni-06	Berlin	 UKR:TUN 	16:00

Quelle: <http://fifaworldcup.yahoo.com/06/de/w/schedule.html>

Die WM kommt

Die FIFA-Fußball-Weltmeisterschaft kommt immer näher, denn am 09.06.2006 ist es schon so weit. Unsere Nationalelf ist gut vorbereitet, das Spiel gegen die USA haben sie mit 4:1 gewonnen.

Das Eröffnungsspiel bestreiten sie in München gegen Costa Rica.

Gruppe A

Spiel	Datum	Stadion	Mannschaften	Zeit
1	09-Juni-06	München	 GER:CRC 	18:00
2	09-Juni-06	Gelsenkirchen	 POL:ECU 	21:00
17	14-Juni-06	Dortmund	 GER:POL 	21:00
18	15-Juni-06	Hamburg	 ECU:CRC 	15:00
33	20-Juni-06	Berlin	 ECU:GER 	16:00
34	20-Juni-06	Hannover	 CRC:POL 	16:00













Gruppe B

Spiel	Datum	Stadion	Mannschaften	Zeit
3	10-Juni-06	Frankfurt	 ENG:PAR 	15:00
4	10-Juni-06	Dortmund	 TRI:SWE 	18:00
19	15-Juni-06	Nürnberg	 ENG:TRI 	18:00
20	15-Juni-06	Berlin	 SWE:PAR 	21:00
35	20-Juni-06	Köln	 SWE:ENG 	21:00
36	20-Juni-06	Kaiserslautern	 PAR:TRI 	21:00

Gruppe C

Spiel	Datum	Stadion	Mannschaften	Zeit
5	10-Juni-06	Hamburg	 ARG:CIV 	21:00
6	11-Juni-06	Leipzig	 SCG:NED 	15:00
21	16-Juni-06	Gelsenkirchen	 ARG:SCG 	15:00
22	16-Juni-06	Stuttgart	 NED:CIV 	18:00
37	21-Juni-06	Frankfurt	 NED:ARG 	21:00
38	21-Juni-06	München	 CIV:SCG 	21:00

Gruppe D

Spiel	Datum	Stadion	Mannschaften	Zeit
7	11-Juni-06	Nürnberg	 MEX:IRN 	18:00
8	11-Juni-06	Köln	 ANG:POR 	21:00
23	16-Juni-06	Hannover	 MEX:ANG 	21:00
24	17-Juni-06	Frankfurt	 POR:IRN 	15:00
39	21-Juni-06	Gelsenkirchen	 POR:MEX 	16:00
40	21-Juni-06	Leipzig	 IRN:ANG 	16:00

1. Kickerturnier an der Kogelshäuserschule

Am Freitag, dem 17.03.06, fand das erste schulinterne Kickerturnier statt.

Gewünscht, geplant und durchgeführt wurde es von Mentor und Farid aus der Klasse 10A1. Da konnte ja eigentlich nichts schief gehen weil die beiden ihr Handwerk verstehen!

In zwei Gruppen mit je vier Mannschaften ging es los.

In der ersten Gruppe spielten: Real Madrid (Mehmet & Yusuf), Henry & ETO (Franck & Ahmet), die Kicker F. (Rasih &

Navid) sowie Fernabace (Emrah & Meshuf).

In Gruppe zwei trafen aufeinander: die Veranstalter - das Dreamteam (Farid & Mentor),



Donnerberg (Murat & Alexander), die Players (Sergej & André) und 68-67 (Yasin & Cansu).

Gespielt wurde bis 6 und die beiden Gruppenersten kamen

weiter. Nach vielen spannenden Begegnungen standen die Halbfinale fest: Kicker F. gegen Dreamteam und Donnerberg gegen Fernabace. Die Kicker F. setzten sich mit etwas Glück und völlig überraschend gegen den Veranstalter und auch zugleich den Favoriten durch und gelangten so ins Finale. Dort spielten sie gegen Fernabace und gewannen das Finale. Es wurde viel geschrien, gelacht und geschimpft. Trotzdem steht ganz klar fest: Das muss es demnächst wieder geben.

Markus Stork / Mentor Maloki





PÖSAMO



VAUKA & PRYM Kettenfabrik GmbH

Zweifaller Str. 180
52224 Stolberg
Telefon: (0 24 02) 7 62 - 0
Telefax: (0 24 02) 7 62 - 2 11

<http://www.vauka-ketten.de>





Kummer Kasten

In der nächsten Ausgabe gibt es einen Kummerkasten. Man kann Briefe in den Briefkasten von den Kogelstreetnews schmeißen, wenn man z.B. Probleme mit seinem Freund hat usw.



Na wir warten!

GRÜSSE

An meine 6c:

Es gibt immer mehr nette Stunden in eurer Klasse.
Darüber freut sich eure RoRi.

(Was haltet ihr davon, wenn alle Stunden erfreulich sind?!)

Von Emre für Jenny

Jenny sei froh und heiter, genau so wie ein Frosch auf der Leiter!

I love

you

Jenny

Dein Emre.

Büsra Yayan

Hab dich ganz supermegadoll lieb. Hoffe wir bleiben immer Freunde!

Deine Jenny

Ich grüße die Klasse 7b ganz lieb. Ihr seid die Besten!

Eure Nicole Ackermann

Ich grüße Jasmin und Nurcan aus der Klasse 6b.

Sie sind meine besten Freundinnen!
gez: Melanie aus der 6b

Ich grüße alle meine Schatzis besonderes Jenny, Adela und Fabienne
gez: Angelique Kvale

Ich entschuldige mich bei Dennis, dass ich das gemacht habe.
H.D.G. deine Angelique Kvale.

Ich finde Tolga aus der 6b cool.
Dein Kevin

Ich grüße alle meine Freunde, vor allem Fabienne und Mandy, Adela, Michelle, Sabrina, Nora, Jasmin, Valentina, Selina und die Klasse 5a und 5b.
Eure Alina aus der Klasse 5a.

Ich grüße Alberto aus der Klasse 7c von Waldemar aus der 6b.

Ich grüße Thomas Czeduina, dass wir wieder beste Freunde werden.
Ich hoffe, dass wir uns wieder treffen.
Dein Johannes Heinrich

Ich grüße meine beste Freundin Jasmin Unger. Ich hoffe, wir bleiben lange befreundet.
H.D.L. Rene Prinier

Jasmin Hamad grüßt Sarah My best sister.

Ich grüße meine besten Freunde Sabrina, Alina, Adela, Nora, Enrico, Jasmin, Chantal, Bahar und Dennis. Und die ganze Klasse 5a.
Eure Michelle
Hab euch ganz, ganz doll lieb.
Ich grüße ganz, ganz doll Nora Schenk aus der Klasse 5a: „Du bist meine beste Freundin!“
Deine Alina

Ich grüße meine besten Freundinnen Mishtiman und Ebru.
Von Leyla Özen

Ich grüße alle, die mich kennen.
Euer Tolga

Ich grüße Melanie aus der Klasse 6b, weil die meine beste Freundin ist.
Mit freundlichen Grüßen Nurcan B.

Ich grüße Romina, Nadine, Franck, Olga, Semhar, Jenny, Bianca, T, Carina, Jasmin, Jessica, Nicole, Jenni B, Ronda, Emre, Rene, Tolga, Dustin, Emin, Dennis, Victor, Mehmed, Edi, Anim, Emel, Bahar, Süheda, Angeliqe, Sarah aus der 9c, Fabian, Asen, Johannes, (u.s.w)
Und ganz besonders Grüße ich, Romina, Jenny, Angeliqe, Dennis mein Schatz, Jasmin, Jessica, (Victor),
Hab euch alle ganz supermegadoll lieb
Gez. Büsra Yayan aus der 7b

Ich grüße die Klasse 7b, ganz besonders Büsra, Nadine, Olga, Nicole, Carina, Emel, Dragana, Bianca T., Tobias, Thomas, Franck und Christopher S.

Aus der Klasse 8a grüße ich Jacqueline, Mandy, Giannina, Pascal O., Lukas, Jessica.

Hab euch alle ganz doll super mega hard doll mega spitze lieb für immer und ewig
Eure Romina

Ich grüße Jessica, Bianca T., Nicole, Semhar, Nadine, Büsra, Romina, Olga, Bianca A., Emel, Carina, Hacer, Bahar, Dragana und meine Schwester Eda.

Ich hab euch alle ganz doll lieb

Eure Dilan aus der 7b

Ich grüße Bianca T., Nicole, Dragana, Emel, Romina, Büsra, Carina, Dilan, Hacer, Semhar, und meine Familie.

Ihr seid mir alle voll wichtig.

Eure Jessica aus der 7b

Ich grüße Büsra, Olga, Romina, Semhar, Jenny, Dragana, Jonny, Eduard, Dennis, Alina, Adela, Yasemin, Rene, Asim, Angeliqe, Jessica, Frank, Emel, Oxena, Nicole W., Dilan, Stefan, Nadia, Michelle, Sacha, Rebecca, Alberto, Sara, Bedirhan, Beha, Carina, Tobias, Hacer, Viktor, Dennis, Emre, Emin, Und ganz besonders grüß ich Jasmin Keller.

Gez. Nadine Nießen

Ich grüße die ganze Klasse 7b besonders:

Romina, Büsra, Bianca T., Emel, Nicole, Nadine, Hacer, Frank, Olga, Dragana, Jessica, Johannes.

Und aus der Klasse 8b Nicole W., Oxana, Michelle, Nadja, Sarah, Ebru, Christina und aus der 10 grüße ich Jasmin B., Maria, Marco T. und Jutta.

Eure Carina S.

Ich Grüße Nicole A., Jessica B., Dilan S., Marco T., Mirko S., Nadine T., Büsra Y., Moise T., Emel Y., Olga T., Romina M., Jasmin B., Carina S., Bianca A., Fabien, Mendi, Rebecca, Dominik, Dennis, Dorena, Sabrina, Dana, Nadine, Hacer, Marcel, Jasmin, Marcel, Thomas, Dragana, Jenny, Tobias, Bahar, Nadine, Carina, Nadine, Laura, Steffi, Johannes, die ganze 10A1, 10A2, 10AB und Tom.

Ich hab euch alle ganz doll lieb.

Eure Bianca T.

Ich grüße die Klasse 7b

und besonders grüße ich meine große Liebe Olga

und meine Freunde Fatih, Orhan, Franck, Samirah, Nadin, Büsra, Emel, Romina, Semhar

Eduard Graf

Ich grüße meinen besten Freund Sebastian Salimovic

Dein Ahmad

Ich grüße ganz T.S.K.

Pascal Spiertz

Ich grüße meine beste Freundin Yassi aus der Klasse 6c

Deine Jessica

Ich grüße ganz doll die Jessica aus der Klasse 6c.

Deine Maus Yassi

Ich grüße ganz doll Prescila aus der Klasse 6c, ich hab dich lieb.
Deine Yassi

Ich grüße Hülya aus der 6a und Brunelle und Christa
Von Prescilia

Ich grüße alle die mich kennen.
Von Sebastian

Ich grüße Tony und Thomas aus der 6c.
Von Dennis

Ich grüße Dennis und Tonny.
Von Thomas

Hy Dana mein Schatz. Hab dich ganz doll lieb.
Deine Biene. Kiss.

Ich grüße ganz doll meine Klasse 7b und die Leute, die ganz, ganz fleißig and en KogelStreetNews gearbeitet haben und diese erst möglich gemacht haben! Weiter so!
Claudia Titz

Zum Lachen

Hast du Lust auf eine heiße Nacht?
So heiß, dass du nicht mehr aus dem Schwitzen kommst?
Dann ruf mich jetzt an!
Und ich komme sofort und dreh dir die Heizung hoch!

Warum werden Blondinen eigentlich mit dem Gesicht nach unten begraben?
Nur falls sie scheintot sind, und sich wieder an die Oberfläche graben wollen!

Was ist Mengenlehre? – Wenn 5 Menschen in einen leeren Raum gehen und 7 Menschen rauskommen, müssen 2 Menschen reingehen, damit der Raum leer ist!

Zwei Tiere unterhalten sich:
"Was bist du denn für ein Tier?"
"Ein Wolfshund."
"Wie kommt denn das?"
"Mein Vater war ein Wolf und meine Mutter eine Hündin."
"Ach so."
"Und was bist du für ein Tier?"
"Ein Ameisenbär."
"Och nööö!"

Die Lehrerin der Klasse 5a ist krank, und die Klasse beschließt, sie mal zu besuchen.
Ilse geht hinein, kommt nach 10 Minuten wieder heraus, und sagt: "Es gibt keine Hoffnung mehr... sie kommt nächste Woche wieder zur Schule."

Hinweis der Redaktion zu Ausgabe 5

Noch Fragen??? Ich nehm dich mit in den Süßwarenladen...

In Ausgabe 5 haben wir einen Songtext ins Deutsche übersetzt. Wer diesen Text wiedererkannte und uns die Gruppe nennen konnte, hatte die Möglichkeit, 5 € zu gewinnen. Gemeldet hat sich niemand.

Das kann nun mehrere Gründe haben:

- keiner liest die KogelStreetNews (kann nicht sein, wir haben viele Exemplare verkauft)
- keiner kann den Text übersetzen (das glauben wir nicht)
- keiner kennt solch eine peinliche Nummer (das hoffen wir)
- ihr habt denn Mist verstanden und das Ding in die Tonne gekloppt und es war euch zu doof, euren Namen für so was herzugeben (das denken wir!)

ALSO - wer es immer noch nicht kapiert hat: Die Redaktion fand den Text sooooo dermaßen dämlich und ätzend, dass sie einfach mal zeigen wollte, was sich einige Leute als ‚Musik‘ reinziehen, ohne zu verstehen, was sie hören!

Denkt mal nach!



Für uns sind Sie nicht
der Vierte von links
in der zweiten Reihe.

 Sparkasse
Aachen

Jetzt durchstarten – ob Schule, Studium oder Ausbildung. Wir begleiten Sie und sorgen dafür, dass Sie über ein maßgeschneidertes Finanzkonzept verfügen – flexibel und individuell, wie Ihre Pläne. Unser Tipp: das kostenlose Sparkassen-Girokonto für Schüler, Studierende und Auszubildende.
Wenn's um Geld geht – Sparkasse.